

# Geschäftsbericht 2022

Wirtschaftsbetriebe  
der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern





# Inhalt

## **Das Unternehmen**

- 3 Vorwort
- 4 Organe der Unternehmensgruppe
- 6 Bericht des Aufsichtsrates

## **Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

- 8 Lagebericht
- 18 Bilanz
- 20 Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 Anhang (gekürzte Fassung)
- 28 Anlagennachweis
- 30 Kapitalflussrechnung
- 31 Eigenkapitalpiegel
- 32 Bestätigungsvermerk

## **Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Einzelabschluss Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

- 33 Lagebericht
- 37 Bilanz
- 39 Gewinn- und Verlustrechnung
- 40 Anhang (gekürzte Fassung)
- 45 Anlagennachweis
- 45 Bestätigungsvermerk

## **Stadtwerke Coesfeld GmbH Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

- 46 Lagebericht
- 54 Bilanz
- 56 Gewinn- und Verlustrechnung
- 57 Anhang (gekürzte Fassung)
- 63 Anlagennachweis
- 64 Bestätigungsvermerk

## **Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

- 65 Lagebericht
- 69 Bilanz
- 71 Gewinn- und Verlustrechnung
- 72 Anhang (gekürzte Fassung)
- 76 Anlagennachweis
- 77 Bestätigungsvermerk

**omnion GmbH**

**Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

78	Lagebericht
81	Bilanz
83	Gewinn- und Verlustrechnung
84	Anhang (gekürzte Fassung)
87	Anlagennachweis
87	Bestätigungsvermerk

# Vorwort

Liebe Gesellschafter, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Jahr 2022 startete für uns alle mit einer neuen Dimension von Krise. Ein Krieg in Europa war für uns alle unvorstellbar und hat aus der sich anbahnenden Energiepreiskrise seit Herbst 2021 eine handfeste Energiekrise geformt, die neben preislichen und somit sozialen Aspekten auch die Versorgungssicherheit zu einem echten Thema gemacht hat.

Somit war dieses Jahr auch von größten Herausforderungen für unser Unternehmen geprägt. Die Energiekrise, die im Jahr 2022 ihren Höhepunkt erreichte, zwang uns dazu, unsere Strategien, Prozesse und Dienstleistungen grundlegend zu überdenken. Die dramatische Verknappung von Energieressourcen und die steigenden Kosten hatten weitreichende Auswirkungen auf unser Unternehmen sowie auf unsere Kunden und Partner.

Konkret haben wir bereits im ersten Halbjahr unsere Beschaffung auf die neue Marktsituation eingestellt und mussten schnell beginnen, die für uns entstehenden Mehrkosten über mehrere Runden als Preisanpassungen an unsere Kunden weiterzugeben. Das Ganze war begleitet von zahllosen staatlichen Eingriffen in unseren Markt - die Vorbereitungen auf eine Gasmangellage, die Ankündigung und Aufgabe der Gasbeschaffungsumlage, die Änderung der Umsatzbesteuerung, die Auszahlung von Dezemberhilfen, die Einführung der Preisbremsen, die Zufallsgewinnabschöpfung für Erneuerbare – um nur einige der Herausforderungen zu nennen.

Mit dem Blick zurück können wir stolz sein, wie gut diese Themen für uns beherrschbar geblieben sind. Nicht nur das: Wir haben sogar Chancen genutzt, beispielsweise unsere Tariflandschaft deutlich vereinfacht und unsere Privatkunden für unser neues, digitales Kundenportal und die Tarifwechselstrecken gewonnen. Auch konnten wir trotz aller Härten viele Kunden neu für eine Zusammenarbeit mit uns und die Wertigkeit kompetenter, persönlicher Ansprechpartner begeistern. So profitieren z.B. all unsere Geschäftskunden, die unserer Empfehlung gefolgt sind, mit uns in Spotmarktverträgen ins Lieferjahr 2023 zu gehen, maßgeblich und konnten ihren unternehmerischen Erfolg vor gravierenden Fehlentscheidungen bewahren.

Bestätigung gab es auch für unsere Investitionen in erneuerbare Energien und den Ausbau unserer Netze. Unsere Beteiligungen an Windprojekten liefern mittlerweile substantielle Ergebnisbeiträge. Auch ist es uns gemeinsam mit unseren Gesellschafterkommunen gelungen, einen substantiellen Rahmen für neue unternehmerische Aktivitäten für weitere Wind- und Freiflächen-PV-Projekte zu formen. Über die Gründung der Gemeindewerke Reken wächst unser Emergy-Verbund in die Region.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren engagierten Mitarbeitern bedanken, die unermüdlich daran gearbeitet haben, unseren Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten und Lösungen für unsere Kunden zu finden. Wir danken auch unseren Kunden und Partnern für ihre Geduld, ihr Verständnis und ihre Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit, in der auch einige Unzulänglichkeiten sichtbar wurden.

Der Geschäftsbericht bietet einen umfassenden Überblick über unsere finanziellen Ergebnisse, die trotz Krise durchweg positiv ausfallen, und den finanziellen Rahmen für unsere zukünftigen Pläne. Er zeigt, wie wir uns als Unternehmen weiterentwickeln und auf die sich ständig verändernden Anforderungen des Energiemarktes reagieren. Dabei stellen wir uns den spezifischen Herausforderungen hier im Westmünsterland und finden regionale Antworten auf die Energiekrise.

Borken, 31.05.2023



Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Organe der Unternehmensgruppe

## Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Stadt Coesfeld
Geschäftsführung	01.01.2022 – 31.12.2022: Ron Keßeler
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Vera Dolle Klaus Pickartz

## Aufsichtsrat | Mitglieder (01.01. – 31.12.2022)

Vorsitzender Thomas Stallmeyer Rentner   Ratsmitglied	Thomas Michels Wahlkreismitarbeiter   Ratsmitglied
Stellv. Vorsitzender Gerrit Tranel Wirtschaftsgeograph   Ratsmitglied	Benedikt Öhmann Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut   Ratsmitglied
Nicole Dicke Juristin   Ratsmitglied	Erich Prinz Rentner   sachkundiger Bürger
Eliza Diekmann Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld	Inge Walfort Rentnerin   Ratsmitglied
Claudia Doiwa-Krichel Servicekraft Gastronomie   Betriebsratsvorsitzende	Berthold Warmers Elektroinstallateur   Betriebsratsmitglied
Uwe Hesse Rentner   sachkundiger Bürger	Holger Weiling Wirtschaftsjurist   Ratsmitglied
Heinrich Kleinschneider Rentner   Ratsmitglied	Regina Wennemers (bis einschl. 09/22) Kämmerin der Stadt Coesfeld
Wilhelm Korth Landwirt   sachkundiger Bürger	Margret Woltering Hauswirtschaftsmeisterin   sachkundige Bürgerin

### **Stadtwerke Coesfeld GmbH**

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%) Stadt Coesfeld (1%)
Geschäftsführung	01.01.2022 – 31.12.2022: Ron Keßeler
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Annette Dirks Vera Dolle Klaus Pickartz Peter Wessels

### **Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH**

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%) Stadt Coesfeld (1%)
Geschäftsführung	01.01.2022 – 31.12.2022: Ron Keßeler
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Vera Dolle Klaus Pickartz

### **omnion GmbH**

Gesellschafter	Stadtwerke Coesfeld GmbH (51%) Muenet GmbH & Co.KG (49%)
Geschäftsführung	Thomas Abels Laslo Mütter Patrick Nettels

# Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und ist im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig von der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und die Lage der einzelnen Gesellschaften des Konzerns schriftlich und mündlich unterrichtet worden. Dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern oblag dabei eine kontrollierende und beratende Rolle der Geschäftsführung. In insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen wurden die Angelegenheiten der einzelnen Gesellschaften grundlegend erörtert.

Schwerpunkte bildeten dabei:

- Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik
- Ableitung einer angepassten Beschaffungsstrategie im Zuge der Preisentwicklung an den Beschaffungsmärkten
- Ausbau erneuerbare Energien-Geschäft und Bürgerbeteiligungsmodelle für EE-Projekte
- Gasinfrastruktur in Neubaugebieten

Bei allen zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen sind die notwendigen Beschlüsse gefasst worden. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert.

In Abwicklung des Risikomanagements nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wurde der Aufsichtsrat auch in 2022 regelmäßig durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Risiken des gesamten Holdingverbundes informiert. Die Risikoinventare der Holdinggruppe unterliegen dabei der Überwachung des Aufsichtsrates.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2022 sowie die Lageberichte 2022 des Konzerns Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, des Unternehmens der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, der Stadtwerke Coesfeld GmbH, der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der omnion GmbH wurden von der PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Duisburg geprüft.

Die Prüfung erfolgte dabei in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Einbeziehung der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – und umfasste bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH zusätzlich gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Allen Abschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte wurden vom Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Beschlüsse und Berichte sowie die vorgeschlagenen

Jahresergebnisverwendungen geprüft. Es bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse, Lageberichte und vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen der jeweiligen Gesellschaften und empfiehlt den jeweiligen Gesellschaftsversammlungen die entsprechenden vorgeschlagenen Feststellungsbeschlüsse.

Das Jahr 2022 war geprägt von einer Vielzahl an Herausforderungen. Insbesondere die energiepolitischen Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine erforderten schnelles und gleichzeitig überlegtes Handeln. Sowohl die Versorgungssicherheitskrise als auch die Energiepreiskrise beinhalteten existenzbedrohende Risiken für Stadtwerke. Vor diesem Hintergrund dankt der Aufsichtsrat in diesem Jahr ganz besonders der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und vor allem den Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden für ihren großen persönlichen

Einsatz sowie das fortwährende Engagement in diesen besonderen Zeiten. Durch die vertrauensvolle und tatkräftige Zusammenarbeit haben sie alle wesentlich zum Erfolg der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und deren Tochtergesellschaften beigetragen.

Coesfeld, 30.05.2023



Thomas Stallmeyer

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

# Lagebericht

## Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkanlagen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 14,3 % an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG. Die Gründung der Gesellschaften erfolgte durch die Gesellschaftsverträge vom 3. Dezember 2012. Die GmbH & Co.KG wurde am 17. Dezember 2012, die Verwaltungs GmbH am 10. Dezember 2012 in das Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Gesellschaften ist in Coesfeld.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH (Rechtsnachfolgerin: Muenet GmbH & Co.KG) aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben Ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld bereits viele Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Diese Bestrebungen werden auch in den nächsten Jahren intensiv weiterverfolgt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat.

## **Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

### **Überblick über die politische Lage im Land und die Auswirkungen auf die Energiebranche**

Die politische Lage in Deutschland hat in den letzten Jahren ein starkes Augenmerk auf den Umbau der Energieversorgung gelegt. Dies ist Teil der nationalen und internationalen Bemühungen, den Übergang zu erneuerbaren Energien und einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft zu beschleunigen. Hierzu wurden und werden politische Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise die Förderung von erneuerbaren Energien, der Ausbau von Netzen für die Übertragung von Strom aus erneuerbaren Quellen, sowie Regulierungen im Bereich Energieeffizienz.

Diese politischen Maßnahmen haben einen direkten Einfluss auf die Energiebranche. Energieversorger müssen sich an die neuen Vorgaben anpassen und investieren in erneuerbare Energien und den Netzausbau. Dies führt zu Veränderungen in den Geschäftsmodellen traditioneller Energieversorger und zu einer Zunahme von Wettbewerb durch neue Akteure auf dem Energiemarkt.

Zusammenfassend hat die politische Lage in Deutschland einen signifikanten Einfluss auf die Energiebranche und erfordert Anpassungen und Investitionen, um den Übergang zu erneuerbaren Energien erfolgreich zu gestalten.

### **Aktuelle politische und energiepolitische Entwicklungen, einschließlich der Förderung erneuerbarer Energien und der Förderung von Energieeffizienz**

In Deutschland und Europa hat die Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert erlangt. Dies ist insbesondere auf den politischen Willen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zurückzuführen.

Im Rahmen der Energiewende hat Deutschland ehrgeizige Ziele für den Ausbau erneuerbarer Energien und die Förderung von Energieeffizienz formuliert. Hierzu zählt beispielsweise der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen, Windenergieanlagen und Wärmepumpen.

Auch in Europa werden im Rahmen der europäischen Klima- und Energiepolitik klare Ziele verfolgt, um einen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und zur Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz zu leisten. Hierzu gehört insbesondere die Umsetzung der Ziele des Paris-Abkommens sowie die Förderung von Energiesparprojekten und Projekten zur Energieeffizienz.

Diese politischen Entwicklungen bieten auch für Energieversorger interessante Chancen, da sie sich an der Energiewende und der Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz beteiligen können. Hierbei ist es jedoch wichtig, die aktuellen politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen im Auge zu behalten und die notwendigen Maßnahmen zur Anpassung und Umsetzung der politischen Ziele rechtzeitig zu ergreifen.

### **Auswirkungen von Gesetzen und Regulierungen auf die Energiebranche, einschließlich der Änderungen im deutschen und europäischen Energierecht**

In Deutschland und Europa beeinflussen Gesetze und Regulierungen wesentlich die Entwicklungen in der Energiebranche. Ziel ist es, den Übergang zu erneuerbaren Energien und eine effizientere Nutzung von Energieressourcen zu fördern.

Im Rahmen der europäischen Energiepolitik wurde ein Ziel festgelegt, bis 2050 eine klimaneutrale Wirtschaft zu erreichen. Hierzu werden Fördermaßnahmen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz eingesetzt.

In Deutschland spielt das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) eine wichtige Rolle für die Förderung erneuerbarer Energien. Es regelt die Vergütung für den Einsatz erneuerbarer Energien und fördert so den Ausbau von Anlagen wie Photovoltaik- oder Windkraftanlagen.

Auch das Energieeffizienzgesetz spielt eine wichtige Rolle. Es fördert Maßnahmen zur Energieeinsparung und regelt die gesetzlichen Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden und technischen Geräten.

In Europa wird das europäische Energierecht immer wieder angepasst, um den Übergang zu erneuerbaren Energien und eine effizientere Energieversorgung zu fördern. Dazu gehören auch Regulierungen im Zusammenhang mit dem Handel mit Emissionszertifikaten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Gesetze und Regulierungen in Deutschland und Europa einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklungen in der Energiebranche haben. Diese sorgen für eine Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz sowie eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung.

### **Strom- und Gaspreisbremse**

Die Strom- und Gaspreisbremse in Deutschland ist eine Regulierung, die die Erhöhungen der Energiepreise für Endverbraucher beschränkt. Der Strompreis wird für private Verbraucher sowie kleine Unternehmen bei 40 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt. Dies gilt für den Basisbedarf von 80 Prozent des historischen Verbrauchs – in der Regel gemessen am Vorjahr. Nur für den übrigen Verbrauch, der darüber hinausgeht, muss dann der reguläre Marktpreis gezahlt werden. Für mittlere und große Unternehmen mit mehr als 30.000 Kilowattstunden Jahresverbrauch liegt der Deckel bei 13 Cent (Netto-Arbeitspreis) für 70 Prozent des historischen Verbrauchs – in der Regel gemessen am Vorjahr. Auch sie zahlen für den darüber liegenden Verbrauch den regulären Marktpreis.

Für private Haushalte, kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 1,5 Millionen Kilowattstunden Gasverbrauch im Jahr sowie weitere Einrichtungen wird der Gaspreis von März 2023 bis zunächst Dezember 2023 für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs auf 12 Cent brutto pro Kilowattstunde begrenzt. Für Fernwärme beträgt der gedeckelte Preis 9,5 Cent je Kilowattstunde. Dieser gedeckelte, niedrigere Preis gilt für ein Kontingent von 80 Prozent des im September 2022 prognostizierten Jahresverbrauchs. Für den restlichen Verbrauch muss der normale Marktpreis gezahlt werden. Deshalb lohnt sich Energiesparen auch weiterhin.

Eine befristete Gaspreisbremse soll ebenfalls der von den hohen Preisen betroffenen Industrie dabei helfen, Produktion und Beschäftigung zu sichern. Hier wird ab Januar 2023 der Netto-Arbeitspreis für die Kilowattstunde auf 7 Cent gedeckelt – für 70 Prozent des Gas-Verbrauchs. Auch hier gilt: Für den übrigen Verbrauch zahlen die Unternehmen den regulären Marktpreis.

### **Aktuelle Trends in der Energiebranche, einschließlich der Entwicklungen bei erneuerbaren Energien und der Energiewende**

Aktuell dominieren erneuerbare Energien, insbesondere Photovoltaik und Windenergie, den Trend in der Energiebranche. Die Energiewende, also der Übergang von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien, hat hier einen großen Anteil. Darüber hinaus wird immer mehr Wert auf Energieeffizienz und Einsparung gelegt. Smart Grids und digitale Technologien spielen ebenfalls eine wichtige Rolle, um den Übergang zu erneuerbaren Energien zu erleichtern und effizienter zu gestalten.

### **Aktuelle Marktlage und Konkurrenzsituation im Energiebereich in Deutschland**

Die Energiemärkte in Deutschland und Europa befinden sich im Umbruch. Die Energiewende und der zunehmende Einsatz erneuerbarer Energien führen zu einer Veränderung des Angebots und der Nachfrage von Strom. Dies hat Auswirkungen auf die Marktlage und die Konkurrenzsituation. Die traditionellen Energieversorger konkurrieren nun mit neuen Akteuren, die auf erneuerbare Energien spezialisiert sind. Darüber hinaus gibt es auch neue Wettbewer-

ber im Bereich der Energieeffizienz und der Energiespeicherung. Die Regulierung des Energiemarktes durch die Regierungen spielt eine wichtige Rolle für die Marktlage und die Konkurrenz. Auch die fortschreitende Digitalisierung und die Möglichkeiten zur Energieeinsparung durch Smart Grids beeinflussen die Konkurrenz und die Marktlage. Insgesamt ist die Energiebranche ein stark umkämpfter Markt, bei dem es für Energieversorger wichtig ist, ihre Stärken zu nutzen und sich an den Veränderungen anzupassen.

### **Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen und Chancen für die deutsche Energiebranche**

In der deutschen Energiebranche stehen in der Zukunft vor allem die weitere Förderung erneuerbarer Energien und die effizientere Nutzung von Energie im Fokus. Dies wird durch eine steigende Nachfrage nach grünen Lösungen und dem Klimawandel sowie politische Ziele und Fördermaßnahmen unterstützt.

Eine Herausforderung wird die Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz sein, während gleichzeitig die Versorgungssicherheit gewährleistet bleiben muss. Darüber hinaus wird die Digitalisierung der Energiebranche eine wichtige Rolle spielen, um Effizienzsteigerungen und eine bessere Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs zu ermöglichen.

Auf der anderen Seite bieten sich auch Chancen für Unternehmen, die sich auf die Entwicklung und den Ausbau erneuerbarer Energien und Energieeffizienz konzentrieren. Zudem kann die Energiebranche von der Digitalisierung profitieren, indem sie neue Geschäftsmöglichkeiten erschließt und ihre Dienstleistungen verbessert.

Insgesamt ist es wichtig, sich auf die zukünftigen Entwicklungen in der Energiebranche vorzubereiten, um erfolgreich zu sein und gleichzeitig den Anforderungen des Klimawandels und der Gesellschaft gerecht zu werden.

### **Aktuelle Lage des Ukrainekrieges und die Auswirkungen auf die deutsche und europäische Energiebranche**

Der Ukraine-Konflikt hatte und hat noch Auswirkungen auf die deutsche und europäische Energiebranche. Die Europäische Union und Deutschland hat in den letzten Monaten erfolgreich versucht, ihre Abhängigkeit von russischem Gas und Öl zu reduzieren und alternative Energiequellen zu entwickeln.

Der Konflikt hat auch politische Auswirkungen auf die europäische Energiepolitik und kann möglicherweise den Fortschritt bei der Energiewende in Europa beeinträchtigen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage in der Ukraine weiterentwickelt und wie sich dies auf die Energieversorgung in Deutschland und Europa auswirkt.

## Lage des Unternehmens

### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Absatzmengen	2022 in Mio. kWh/m <sup>3</sup>	2021 in Mio. kWh/m <sup>3</sup>
Strom - Netznutzung gesamt	174,185	182,587
- Absatzmenge gesamt	171,330	190,615
Erdgas - Netznutzung gesamt	275,358	332,228
- Absatzmenge gesamt	276,388	284,132
Wasser	3,412	3,500
Besucher / Nutzer	Anzahl	Anzahl
Bäder	192.500	94.900
Sauna	16.000	7.800
Parkhäuser	180.800	177.500

**Strom** | Die Absatzmenge belief sich mit 171,330 Mio. kWh (Vorjahr 190,615 Mio. kWh) um 10,12% unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 174,185 Mio. kWh und lag damit um 4,60 % unter dem Vorjahresniveau

**Erdgas** | Der Erdgasabsatz betrug 276,388 Mio. kWh (Vorjahr 284,132 Mio. kWh) und lag damit um 2,73 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld ist um 17,12 % gesunken und betrug 275,358 Mio. kWh.

**Wasser** | Der Wasserverkauf betrug 3,412 Mio. m<sup>3</sup> (Vorjahr: 3,500 Mio. m<sup>3</sup>). Im Bereich der Wiederverkäufer ist der Verkauf um 4,66 % gesunken, im Segment Haushalt und Gewerbe lag der Verkauf mit einer Senkung von 0,85 % auf Vorjahresniveau.

**Bäder** | Insgesamt entwickelten sich die Besucherzahlen der Bädersparte in 2022 deutlich steigend von 102.700 in 2021 auf 208.500 in 2022 (+ 103,0 %).

**Parkhäuser** | Insgesamt verzeichnete die Sparte „Parkhäuser“ in 2022 eine leichte Steigerung auf 180.800 Parkvorgänge (2021: 177.500; +1,86%).

## Finanzielle Leistungsindikatoren

### Umsatzerlöse

	<b>2022</b> <b>Mio. €</b>	<b>2021</b> <b>Mio. €</b>
Stadtwerke gesamt	93,577	79,254
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,260	0,790
Wirtschaftsbetriebe gesamt	0,000	0,000
omnion gesamt	0,676	0,589
<b>Konzern gesamt</b>	<b>95,513</b>	<b>80,633</b>

**Stadtwerke** | Die Umsatzerlöse der Stadtwerke im Konzernverbund betragen im Geschäftsjahr 2022 93,577 Mio. € (Vorjahr 79,254 Mio. €, +18,1 %). Ursache hierfür waren im Wesentlichen die infolge der Energiekrise über alle Kundengruppen sukzessive im Jahresverlauf angepassten Strom- und Erdgasvertriebspreise sowie zusätzliche Verkaufserlöse aus Energiehandelsverkäufen.

**Bäder- und Parkhäuser** | Die Umsatzerlöse der Bäder- und Parkhausgesellschaft stiegen insgesamt um einen Betrag von 0,470 Mio. € auf 1,260 Mio. € (Vorjahr 0,790 Mio. €, + 59,5%).

**Wirtschaftsbetriebe** | Es wurden keine Umsatzerlöse im Konzern erzielt.

**omnion** | Die Umsatzerlöse konnten von 0,589 Mio. € im Vorjahr auf 0,676 Mio. € gesteigert werden. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 14,8 %, der aus der zunehmenden Internetversorgung von Coesfelder Gewerbetunden und Haushaltskunden mittels Glasfasertechnik resultierte.

### Konzernjahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 vor Gewinnabführung betrug bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH 3,347 Mio. € (Vorjahr 2,953 Mio. €) und überstieg den im November prognostizierten Planansatz um 0,742 Mio. € (+28,5 %). Ursache hierfür waren neben den Erlösen aus Energiehandelsverkäufen auch zusätzliche Finanzerträge im Zusammenhang mit der Beteiligung am Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 2,078 Mio. € ab (Vorjahr 1,974 Mio. €). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust in Höhe von 2,173 Mio. € konnte somit unterschritten werden. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag von dieser vollständig übernommen.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 1,130 Mio. € (Vorjahr 0,602 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,163 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdantheils am Gewinn der omnion GmbH (0,065 Mio. €), ergab sich ein Konzernbilanzgewinn in Höhe von 0,889 Mio. € (Vorjahr 0,362 Mio. €).

**Investitionen**

	<b>2022</b> <b>Mio. €</b>	<b>2021</b> <b>Mio. €</b>
Stadtwerke gesamt	6,897	6,187
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,049	0,047
omnion gesamt	0,001	3,385
Finanzanlagen gesamt	0,000	0,000
<b>Konzern gesamt</b>	<b>6,947</b>	<b>9,619</b>

**Stadtwerke** | In das immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 6,897 Mio. € (Vorjahr 6,187 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Ebenso wurde der Bau einer Gashochdruckleitung fortgesetzt. Weitere Schwerpunkte waren die LWL-Leerrohrverlegung und die Sanierung der Pumpstation Nottuln.

**Bäder- und Parkhäuser** | Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 0,049 Mio. €. Davon entfällt ein Großteil auf die Sanierung der Filteranlage in der Schwimmhalle Lette. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung einiger kleinerer Maßnahmen.

**omnion** | Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 0,001 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau eines Glasfaseranschlusses im Coesfelder Außenbereich.

**Liquidität**

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2022 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

## Kapital- und Finanzierungskennzahlen

	2022	2021
Eigenkapital bezogenen auf das Gesamtkapital	22%	23%
Eigenkapital bezogenen auf das langfristige Fremdkapital	64%	64%
Finanzierung der Investitionen durch Abschreibungen	69%	73%
Finanzierung des langfr. Vermögens durch langfr. Kapital	95%	95%

Die Finanzierungskennzahlen bestätigen eine ausgewogene Finanzstruktur. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten im Konzernverbund sind um 1,144 Mio. € angestiegen, während das Eigenkapital unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnausschüttung in Höhe von 0,119 Mio. € auf 21,462 Mio. € angestiegen ist. Die Finanzierungsquote der Investitionen durch Abschreibungen betrug 69 % (Vorjahr 73 %). Dabei werden zur Ermittlung der Kennzahl die Investitionen um den für den Glasfaserausbau in Gewerbegebieten geförderten Anteil durch Bundesmittel bei der Omnion GmbH bereinigt. Zum Bilanzstichtag war das langfristige Vermögen zu 95 % (Vorjahr 95 %) durch langfristiges Kapital finanziert.

## Personalstand und Entwicklungskonzept

Zum 31. Dezember 2022 arbeiteten 130 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 137) im Konzernverbund (exklusive der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH), darunter 52 weibliche und 78 männliche.

Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet.

Die Ausbildung von jungen Menschen hat im Konzernverbund mit seinen zukunftsorientierten Unternehmen einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr wurden in den kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen insgesamt neun Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

## Unternehmensrisiken und -chancen

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensvolumen bewertet.

Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2022 durchgeführt. Sämtliche bestehenden Risiken wurden überprüft und neue Risiken bewertet. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch Risikosteuerungsmaßnahmen verbessert werden. Es erfolgte eine Bewertung des Schadenpotenzials in fünf Risikokategorien und eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit in vier Stufen. Den nachfolgend beschriebenen Risiken liegen Eintrittswahrscheinlichkeiten von mittel bis hoch und Risikowerte größer 1 Mio. Euro zugrunde. Die Bewertungen werden individuell nach Rücksprache mit den Risikoverantwortlichen festgelegt.

- In den Stromnetzen ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Durch den ebenfalls politisch forcierten Zubau von Erzeugungsanlagen ist ein konstanter Netzausbau erforderlich. Es laufen Planungen zur mittelfristigen Umsetzung der Zielnetzkonzeption.
- Das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette ist insbesondere durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung dem Eintrag von Nitrat ausgesetzt. Durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes wird den Risiken entgegengewirkt. Das geförderte Grundwasser ist aktuell noch in einem guten

Zustand. Das oberflächennahe Grundwasser zeigt aber Hinweise auf übermäßigen Nitratreintrag in einigen Bereichen des Wasserschutzgebietes. Damit besteht langfristig ein Risiko der deutlichen Verschlechterung der Trinkwasserqualität. Daher werden parallel zu den kooperativen Bemühungen weitere Untersuchungen zur Beurteilung und Langfristprognose erfolgen.

- Im Berichtsjahr sind die vertrieblichen Risiken in Folge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine massiv gestiegen. Regelmäßige Differenzmengen zwischen Energieeinkauf und -verkauf in Kombination mit stark schwankenden Marktpreisen führen zu hohen Risiken in den Beschaffungsportfolien. Aus diesem Grund werden die bestehenden Beschaffungsstrategien für Strom und Gas aktiv und konsequent weiterentwickelt. Absatzmengen, Marktpreisentwicklungen und Liquidität werden täglich überwacht, um bei Bedarf kurzfristig entsprechende vertriebliche Maßnahmen einleiten zu können. Mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Energieeinkauf weiter strukturiert. Weitere Chancen mit Bezug zur derzeitigen Energiepreisentwicklung für den Unternehmensverbund ergeben sich aus den wesentlichen Beteiligungen an regionalen Onshore-Windkraftanlagen. Konkret bringt die 25%-Beteiligung der Emery an der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG mit 13 WKA im Letter Bruch eine überplanmäßige Rentabilität, sofern das Strompreisniveau – wie im Jahr 2022 - dauerhaft hoch bleibt und sich somit in der Direktvermarktung bei in etwa planmäßigen Winderträgen ein Erlösniveau ergibt, in dem die garantierten EEG-Vergütungssätze regelhaft überschritten werden. Zudem hat sich die Dynamik im Bereich lokaler regenerativer Erzeugungsprojekte im Zuge der Ukraine-Krise und vor dem Hintergrund der Klimadiskussion weiter erhöht. Für die Stadtwerke Coesfeld geht damit die Chance einher, sich an diesen renditeträchtigen Projekten zu beteiligen.
- Die hohe Volatilität der Beschaffungspreise erfordert eine stetige Nachjustierung aller Tarife und Preise und führte Mitte 2022 zu einer vollständigen Neuausrichtung des Produktportfolios im Privatkundensegment. Hiermit einher geht die Reduktion von Tarifen und eine Vereinheitlichung vertraglicher Regelungen. Für die Folgejahre ergeben sich somit prozessuale Vorteile.
- Aktuell sind Tendenzen einzelner Wasserversorger erkennbar, die Tarifsysteme auf Systempreise anzupassen. Diese Modifikation der gängigen Tarifgestaltung kann zur Intervention der Kartellbehörde hinsichtlich bisheriger Kalkulationsansätze führen. Zwecks Einschätzung dieser Risikoposition wird der Austausch mit Verbänden fortgeführt sowie eine transparente und verursachungsgerechte Kalkulation des Wasserpreises zu Grunde gelegt.

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind nach wie vor schwer einzuschätzen. Der eingetretene Lieferstopp russischen Erdgases hat bisher nicht zu einer Gasmangellage in Deutschland geführt. Die zwischenzeitlich an der deutschen Küste errichteten Strukturen zur Anlandung von LNG verringern für den kommenden Winter zwar die Wahrscheinlichkeit eines physischen Gasmangels, gänzlich ausgeschlossen ist er jedoch nicht. In dessen Folge wären für die Gesamtwirtschaft und unseren Unternehmensverbund maßgebliche Risiken verbunden. Diese entstehen u.a. durch:

- Haftung: Unklare Haftung in der Lieferkette mit Berufung auf Höhere Gewalt zwischen Importeur/Handelshaus – Energielieferant und Endkunden
- Strompreise: Verlagerungseffekte auf Strom zur Teilaufrechterhaltung von Produktionen, die in einem überbeuerten Markt unrentabel nachbeschafft werden müssten
- Insolvenzen: Drohinsolvenzen von Abschaltkunden, Vorlieferanten und sonstigen Marktpartnern
- Gasmengen: Rückverkauf von Mengen, die wir als Vertrieb für Abschaltkunden gekauft haben

Aus der Realisierung des Emery-Unternehmensverbundes ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen. Diese positiven Effekte wurden im Dezember 2022 mit der erstmaligen Zertifizierung der Managementsysteme für den Emery-Unternehmensverbund nach den DIN-ISO-Normen 9001 für Qualität und der 14001 für Umwelt bestätigt. Parallel erfolgte die Überprüfung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM). Diese wurde ebenfalls erfolgreich bestanden.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023**

Für den Konzernverbund prognostizieren wir derzeit für das Jahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 0,480 Mio. €. Daran maßgeblich beteiligt sind die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit einem Jahresüberschuss von rd. 3,344 Mio. € und die Bäder- und Parkhausgesellschaft mit einem Verlust in Höhe von 2,483 Mio. €.

Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur auch im Geschäftsjahr 2022 den Fortbestand des Konzerns.

Für die omnion GmbH wird für 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,069 Mio. € erwartet. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2023 gesichert.

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind insbesondere von den Entwicklungen im Ukraine-Konflikt abhängig. In Abhängigkeit von der Dauer und den Folgen für das Marktgeschehen können sich unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (z.B. bei Forderungsausfällen) ergeben.

Coesfeld, 31. März 2023

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler

Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b> (1)		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.203.062,15	1.142
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.928.933,29	8.923
2. Technische Anlagen und Maschinen	57.223.027,43	55.480
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.038.117,00	882
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.979.410,13	1.955
	<b>69.169.487,85</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Sonstige Beteiligungen (2)	67.477,86	68
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.996,02	32
3. Sonstige Ausleihungen	1.397.352,35	1.399
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	<b>1.503.726,23</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b> (3)		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.296.783,04	1.757
	<b>2.296.783,04</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (4)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.875.065,55	10.515
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	578.583,77	356
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.673.009,47	4.481
	<b>14.126.658,79</b>	
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	10.121.605,06	918
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b> (5)	28.794,90	24
<b>D. Aktive latente Steuern</b> (6)	12.191,25	0
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>98.462.309,27</b>	87.933

Passivseite	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b> (7)	10.500.000,00	10.500
<b>II. Kapitalrücklage</b>	329.653,66	330
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
Andere Gewinnrücklagen	9.499.894,36	9.288
<b>IV. Konzern-Bilanzgewinn</b>	889.332,95	362
<b>V. Nicht beherrschende Anteile</b>		
Nicht beherrschende Anteile am Konzerneigenkapital	297.453,16	238
Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss	65.041,45	59
	<b>21.581.375,58</b>	
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		
1. Investitionszuschüsse	1.861,00	57
2. Ertragszuschüsse (8)	11.588.586,00	11.259
	<b>11.590.447,00</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.302.559,00	1.344
2. Steuerrückstellungen	61.423,00	74
3. Sonstige Rückstellungen (9)	7.379.293,08	6.482
	<b>8.743.275,08</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b> (10)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.120.231,33	36.394
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.694,05	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.355.468,21	5.520
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	712.615,73	1.286
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 688.059,25; Vorjahr: T€ 2.342	7.303.902,29	4.308
	<b>56.521.911,61</b>	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25.300,00	30
<b>F. Passive latente Steuern</b> (10)	0,00	402
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>	<b>98.462.309,27</b>	87.933

# Gewinn- und Verlustrechnung

		2022	2021
	(Anhang)	€	T€
1. Umsatzerlöse	(12)	+100.549.898,67	+86.129
Abzüglich Stromsteuer		-3.508.234,74	-3.908
Abzüglich Energiesteuer		-1.528.384,74	-1.588
		<b>+95.513.279,19</b>	+80.633
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	+0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+1.245.992,00	+1.090
4. Sonstige betriebliche Erträge	(13)	+458.524,63	+1.254
5. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-72.722.824,27	-59.932
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-2.043.782,20	-1.869
		<b>-74.766.606,47</b>	
6. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		-4.666.008,39	-5.018
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 368.861,19; Vorjahr: T€ 388		-1.324.468,40	-1.422
		<b>-5.990.476,79</b>	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.806.368,70	-4.826
8. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-10.378.315,58	-8.348
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+866,70	+1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+858.967,85	+5
11. Zinsen und ähnliche Aufw endungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 23.790,00; Vorjahr: T€ 35	(14)	-533.407,63	-540
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag (Vorjahr Aufw and) aus der Veränderung latenter Steuern € 414.265,70; Vorjahr T€ 60		-472.794,91	-426
13. Ergebnis nach Steuern		<b>+1.129.660,29</b>	<b>+602</b>
14. Sonstige Steuern		-162.985,89	-169
15. Ausgleichszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter		-12.300,00	-12
16. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		<b>+954.374,40</b>	<b>+421</b>
17. Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		-65.041,45	-59
18. Konzernbilanzgew inn		<b>+889.332,95</b>	<b>362</b>

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## III. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und alle Tochtergesellschaften, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zustehen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	gez. Kapital T€	Ergebnis <sup>1)</sup> T€	Umsatz <sup>1)</sup> T€
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	0	10.500	822	296
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	8.200	0 <sup>2)</sup>	94.293
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	2.050	0 <sup>2)</sup>	1.268
omnion GmbH	Coesfeld	51	50	133	682

1) vor Konsolidierung

2) Ergebnisabführungsvertrag

Die Beteiligungen an der Stadtwerke Westmünstertal Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, werden aufgrund § 296 Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten als Beteiligung im Konzernabschluss ausgewiesen.

## IV. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Mit Ausnahme der omnion GmbH erfolgte die Kapitalkonsolidierung für die Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, als Vollkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem Konzernanteil an deren Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 124 Tsd. € auf-

grund früherer Gewinnthesaurierungen bei einem Tochterunternehmen ist den Konzerngewinnrücklagen zugeordnet worden. Ein sich aus der Verrechnung ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag von 57 Tsd. € wurde beim Posten Grundstücke im Sachanlagevermögen aktiviert. Aus der Kapitalkonsolidierung der omnion GmbH, die nach der Neubewertungsmethode erfolgte, resultierte kein Unterschiedsbetrag.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Eine Zwischenergebniseliminierung ist aus Wesentlichkeitsgründen unterblieben.

## V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 250 und bis zu € 800 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 1,78 % für 2022 (Vorjahr 1,87 %). Ein Rententrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2022 40 Tsd. €.

Für die Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen sind handelsrechtliche Bilanzansätze nach § 253 HGB in Höhe von rd. 202 T€ zum 31. Dezember 2022 berücksichtigt worden. Die Abzinsung erfolgt mit denen von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre entsprechend den Restlaufzeiten und betragen zwischen 0,00 % und 0,38 %. Ein Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % sowie für Beteiligungen von 15,825 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten "Aktive latente Steuern" ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. "davon-Vermerk" ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (mit Ausnahme der omnion GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH) sind Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL bzw. die KVW ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaften. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer (VBL).

Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.631 Tsd. €.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

## VI. Erläuterungen zur Bilanz

**(1) Anlagevermögen** | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

**(2) Beteiligungen** | Unter dieser Position werden mit 61 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 6 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

**(3) Vorräte** | Die BEHG-Zertifikate sind zum Anschaffungsbetrag bilanziert. Der Anstieg der Vorräte ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Lagerbestandes von Bau- und Installationsstoffen bei den Stadtwerken Coesfeld GmbH zurückzuführen.

**(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen Gesellschafter von insgesamt 579 Tsd. € (Vorjahr 356 Tsd. €) beinhalten mit 237 Tsd. € (Vorjahr 79 Tsd. €) Verkaufsforderungen und mit 342 Tsd. €

(Vorjahr 277 Tsd. €) Gewerbesteuerforderungen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 177 Tsd. €, Forderungen gegen Krankenkassen in Höhe von 6 Tsd. €, Forderungen aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Energy, in Höhe von 112 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2022 von 212 Tsd. €, Forderungen aus Mehr-/Minderabrechnungen Gas von 1.774 Tsd. € aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen gegen Amprion für 2022 von 614 Tsd. €, debitorische Kreditoren in Höhe von 248 Tsd. € sowie Forderungen aus sonst. Leistungen von 2 Tsd. € ausgewiesen. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Steuerforderungen in Höhe von 1.381 Tsd. € sowie Forderungen aus der KfW Erdgas-Wärme-Soforthilfe Dezember in Höhe von 146 Tsd. €.

Die Forderungen sind alle, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

**(5) Rechnungsabgrenzungsposten** | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Mieten, Softwareleistungen, Gebühren für die Gutscheine App, Werbeanzeigen, Gema-Gebühren, Studienentgelte sowie Wartungsgebühren in 2022 ausgewiesen.

**(6) Aktive latente Steuern** | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 12 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften.

	Differenz Handels-/ Steuerbilanz T€	Steuer- satz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-3.612	31,575%		-1.141
Beteiligungen	-33	15,825		-5
Wertpapiere des Anlagevermögens	-6	31,575%		-2
Rückdeckungsversicherungsansprüche	495	31,575%	156	
Rückstellungen für Pensionen	525	31,575%	166	
Sonstige Rückstellungen	2.653	31,575%	838	
			1.160	-1.148

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2022 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2022 T€
Aktive latente Steuern	980	180	1.160
Passive latente Steuern	-1.382	234	-1.148
<b>Saldo</b>	<b>-402</b>	<b>414</b>	<b>12</b>

**(7) gezeichnetes Kapital** | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

**(8) Ertragszuschüsse** | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

**(9) sonstige Rückstellungen** | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<b>31.12.2022</b> <b>T€</b>
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	532
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	170
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	133
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.707
Verpflichtung BEHG CO <sup>2</sup> Zertifikate	1.508
Rückstellung Regulierungskonto Strom + Gas	556
Drohverlustrückstellung Gas	1.024
Übrige Rückstellungen	749
<b>Gesamt</b>	<b>7.379</b>

**(10) Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamt</b> <b>T€</b>	<b>bis</b> <b>1 Jahr</b> <b>T€</b>	<b>davon</b> <b>größer</b> <b>1 Jahr</b> <b>T€</b>	<b>Restlaufzeit</b> <b>davon größer</b> <b>5 Jahre</b> <b>T€</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.120,0 (36.394,0)	3.680,0 (4.098,0)	33.440,0 (32.296,0)	20.978,0 (20.263,0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30,0 (00,0)	30,0 (00,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.355,0 (5.520,0)	11.355,0 (5.520,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	713,0 (1286,0)	641,0 (716,0)	72,0 (570,0)	18,0 (259,0)
sonstige Verbindlichkeiten	7.304,0 (4.308,0)	7.304,0 (4.308,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	<b>56.522,0</b> (47.508,0)	<b>23.010,0</b> (14.642,0)	<b>33.512,0</b> (32.866,0)	<b>20.996,0</b> (20.522,0)

( ) = Vorjahr

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren mit 12 Tsd. € (Vorjahr 12 Tsd. €) aus der Ausgleichszahlung im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH, mit 107 Tsd. € (Vorjahr 322 Tsd. €) aus Darlehensverbindlichkeiten und mit 594 Tsd. € (Vorjahr 952 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

**(11) sonstige finanzielle Verpflichtungen** | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2023 - 2025) bestehen zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 40.068 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 31.860 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2023 bis 2025 besteht zum 31. Dezember 2022 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 27.819 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 20.185 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 1.641 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.102 Tsd. €.

## VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

**(12) Umsatzerlöse** | Die Umsatzerlöse (abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer auf Erdgas) wurden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Tätigkeit	2022 T€	2021 T€
Stromversorgung	58.365	58.788
Erdgasversorgung inkl. Wärme	28.384	13.957
Wasserversorgung	6.428	6.209
Dienstleistungen	399	300
Bäder	858	423
Parkhäuser	402	367
Wirtschaftsbetriebe	0	0
omnion	676	589
<b>Gesamt</b>	<b>95.512</b>	<b>80.633</b>

**(13) sonstige betriebliche Erträge** | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 72 Tsd. €, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

**(14) Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 24 Tsd. € (Vorjahr 35 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

## VIII. Nachtragsbericht

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen.

Am 9. März 2023 geriet die Silicon Valley Bank in Zahlungsschwierigkeiten und wurde daraufhin von der US-Einlagensicherungsanstalt FDIC geschlossen. In der Folge kam es zu Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten, die derzeit insbesondere auch auf andere Kreditinstitute ausstrahlen. Die weitere Entwicklung kann derzeit noch nicht abschließend eingeschätzt werden, weitergehende Auswirkungen auf die internationalen Finanzmärkte und die Realwirtschaft erscheinen aktuell jedoch möglich.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

## IX. Sonstige Angaben

**(15) Organe** | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2022 an:

- Nicole Dicke, Juristin
- Eliza Diekmann, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie

- Uwe Hesse, Rentner
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Rentner
- Wilhelm Korth (skB), Landwirt
- Thomas Michels, Wahlkreismitarbeiter
- Benedikt Öhmann, Kinder- u. Jugendpsychotherapeut
- Erich Prinz (skB), Rentner
- Thomas Stallmeyer, Rentner (Vorsitzender)
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph (stellv. Vorsitzender)
- Inge Walfort, Rentnerin
- Berthold Warmers, Elektroinstallateur
- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist
- Regina Wennemers, Kämmerin der Stadt Coesfeld (bis 09/22)
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin

**(16) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Im Geschäftsjahr 2022 wurden vom Abschlussprüfer 65 Tsd. € für Abschlussprüfungs- und 3 Tsd. € für Steuerberatungsleistungen berechnet.

**(17) Emergy-Verbund** | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld bereits viele Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Diese Bestrebungen werden auch in den nächsten Jahren intensiv weiterverfolgt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

**(18) Angaben zur Belegschaft** | Während des Geschäftsjahres 2022 waren durchschnittlich 125 Entgeltempfänger (Vorjahr 134) beschäftigt, davon 49 weiblich und 76 männlich.

**(19) Behandlung Jahresergebnis** | Die Geschäftsführung schlägt vor, vom ausgewiesenen Konzernjahresüberschuss einen Betrag von 119.426,64 € zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und einen Betrag von 769.906,31 € zu thesaurieren.

Coesfeld, 31. März 2023

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Anlagennachweis

## Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.346.110,77	168.258,46	4.250,00	0,00	3.510.119,23
2. Geleistete Anzahlungen	127.149,38	67.833,77	0,00	0,00	194.983,15
	<b>3.473.260,15</b>	<b>236.092,23</b>	<b>4.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.705.102,38</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	20.736.974,38	103.837,76	14.046,28	132.376,83	20.959.142,69
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	17.981.030,47	1.405,87	0,00	0,00	17.982.436,34
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	14.443.661,88	568.816,50	490.316,61	782.985,37	15.305.147,14
c) Verteilungsanlagen	115.632.713,13	4.574.545,15	423.345,07	0,00	119.783.913,21
d) Sonstige	10.619.005,07	32.804,05	257.320,06	0,00	10.394.489,06
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.153.398,88	294.900,35	314.937,92	194.534,02	5.327.895,33
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.954.522,05	1.134.784,30	0,00	-1.109.896,22	1.979.410,13
	<b>186.521.305,86</b>	<b>6.711.093,98</b>	<b>1.499.965,94</b>	<b>0,00</b>	<b>191.732.433,90</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Sonstige Beteiligungen	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	1.399.439,01	0,00	2.086,66	0,00	1.397.352,35
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	<b>1.591.000,64</b>	<b>0,00</b>	<b>2.086,66</b>	<b>0,00</b>	<b>1.588.913,98</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>191.585.566,65</b>	<b>6.947.186,21</b>	<b>1.506.302,60</b>	<b>0,00</b>	<b>197.026.450,26</b>

Stand am 01.01.2022 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2022 Zugänge €	Zuschreibungen/ Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2022 €	Buchwerte Stand am 31.12.2022 €	Vorjahr €
2.330.915,77	173.107,46	1.983,00	0,00	2.502.040,23	1.008.079,00	1.015.195,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	194.983,15	127.149,38
<b>2.330.915,77</b>	<b>173.107,46</b>	<b>1.983,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.502.040,23</b>	<b>1.203.062,15</b>	<b>1.142.344,38</b>
11.813.559,25	229.525,43	12.875,28	0,00	12.030.209,40	8.928.933,29	8.923.415,13
11.210.964,47	583.829,87	0,00	0,00	11.794.794,34	6.187.642,00	6.770.066,00
11.627.445,88	239.223,87	490.316,61	0,00	11.376.353,14	3.928.794,00	2.816.216,00
75.219.222,13	2.865.440,15	318.480,50	0,00	77.766.181,78	42.017.731,43	40.413.491,00
5.138.400,07	419.910,05	252.681,06	0,00	5.305.629,06	5.088.860,00	5.480.605,00
4.271.633,88	295.331,87	277.187,42	0,00	4.289.778,33	1.038.117,00	881.765,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.979.410,13	1.954.522,05
<b>119.281.225,68</b>	<b>4.633.261,24</b>	<b>1.351.540,87</b>	<b>0,00</b>	<b>122.562.946,05</b>	<b>69.169.487,85</b>	<b>67.240.080,18</b>
82.522,14	0,00	0,00	0,00	82.522,14	67.477,86	67.477,86
8.292,95	5.627,34	0,00	0,00	2.665,61	37.996,02	32.368,68
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.397.352,35	1.399.439,01
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
<b>90.815,09</b>	<b>5.627,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>85.187,75</b>	<b>1.503.726,23</b>	<b>1.500.185,55</b>
121.702.956,54	4.811.996,04	1.353.523,87	0,00	125.150.174,03	71.876.276,23	69.882.610,11

# Kapitalflussrechnung

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Konzern-Jahresüberschuss	954	421
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.801	4.825
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	832	2.376
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-625	-611
5. +/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Liefer. und Leist. sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	679	-4.884
6. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist. sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.498	2.302
7. +/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16	24
8. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	-326	534
9. +/- Ertragssteueraufwand / -ertrag	473	426
10. +/- Ertragssteuerzahlungen	-900	-1.001
<b>11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>14.402</b>	<b>4.412</b>
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-236	-285
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	83	1
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlageverm.	-6.711	-9.334
15. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2	1
16. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.	0	0
17. + Erhaltene Zinsen	859	6
<b>18. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.003</b>	<b>-9.611</b>
19. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	5.093	6.663
20. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-4.581	-4.688
21. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	952	3.649
22. - Gezahlte Zinsen	-509	-505
23. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-150	-240
<b>24. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>805</b>	<b>4.879</b>
<b>25. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>9.204</b>	<b>-320</b>
26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	918	1.238
<b>27. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>10.122</b>	<b>918</b>
<b>Zusammensetzung der Finanzmittelfonds</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Liquide Mittel	10.122	918

# Eigenkapitalspiegel

Eigenkapital Mutterunternehmen					
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage nach § 272, Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinn- rücklagen	Summe Rücklage	Gewinn- vortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2021	10.500,0	329,7	8.990,9	9.320,7	537,4
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	297,2	297,2	-297,2
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-240,2
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand zum 31. Dezember 2021</b>	<b>10.500,0</b>	<b>329,7</b>	<b>9.288,1</b>	<b>9.617,9</b>	<b>0,0</b>

Eigenkapital Mutterunternehmen					
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage nach § 272, Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinn- rücklagen	Summe Rücklage	Gewinn- vortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2020	10.500,0	329,7	9.288,1	9.617,9	361,8
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	211,7	211,7	-211,7
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,1
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigenkapital
Konzernjahre- überschuss, ler dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherr- schende An- teile vor Jahresergebnis	Auf nicht be- herrschende Anteile ent- fallende Ge- winne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	20.358,1	238,2	0,0	238,2	20.596,3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	-240,2	0,0	0,0	0,0	-240,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
361,8	361,8	0,0	59,2	59,2	421,0
<b>361,8</b>	<b>20.479,7</b>	<b>238,2</b>	<b>59,2</b>	<b>297,4</b>	<b>20.777,1</b>

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigenkapital
Konzernjahre- überschuss, ler dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherr- schende An- teile vor Jahresergebnis	Auf nicht be- herrschende Anteile ent- fallende Ge- winne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	20.479,7	238,2	59,2	297,4	20.777,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	-150,1	0,0	0,0	0,0	-150,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
889,3	889,3	0,0	65,0	65,0	954,3

## Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 mit Datum vom 25. Mai 2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

# Lagebericht

## Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 14,3 % an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG. Die Gründung der Gesellschaften erfolgte durch die Gesellschaftsverträge vom 3. Dezember 2012. Die GmbH & Co.KG wurde am 17. Dezember 2012, die Verwaltungs GmbH am 10. Dezember 2012 in das Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Gesellschaften ist in Coesfeld.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH (Rechtsnachfolgerin: Muenet GmbH & Co.KG) aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben Ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld bereits viele Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Diese Bestrebungen werden auch in den nächsten Jahren intensiv weiterverfolgt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat.

### **Geschäftsbesorgung**

Die Geschäftsleitung der Holding ist organisatorisch bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH angesiedelt. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Tochtergesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH.

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2022 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

### **Jahresergebnisse der Beteiligungen**

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 296 Tsd. € (Vorjahr 96 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2022 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 3,347 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 2,078 Mio. € auszugleichen.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG betrug im Geschäftsjahr 2022 167 Tsd. € (Vorjahr 18 Tsd. € Jahresfehlbetrag). Der Wirtschaftsplan sah ein Jahresergebnis in Höhe von 59 T€ vor.

Das Jahresergebnis 2022 der omnion GmbH in Höhe von 133 Tsd. € (Vorjahr 121 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2023 prognostizierte Ergebnis für 2022 in Höhe von 96 Tsd. € übertreffen.

### Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 822 Tsd. € (Vorjahr 300 Tsd. €) erzielt. Die Prognose im Wirtschaftsplan 2023 sah für das Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn in Höhe von 173 Tsd. € vor. Das verbesserte Ergebnis resultierte im Wesentlichen aus der erhöhten Gewinnabführung der Stadtwerke Coesfeld GmbH.

### Personal

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr 2022 kein eigenes Personal.

### Unternehmensrisiken und -chancen

Die Risiken der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letztmalige Aktualisierung des Risikokatalogs beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2022. Bestandsgefährdende Risiken für die Unternehmen wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft und deren Folgen sind derzeit auch für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld nicht einzuschätzen.

Weitere Chancen mit Bezug zur derzeitigen Energiepreisentwicklung für den Unternehmensverbund ergeben sich aus den mittlerweile wesentlichen Beteiligungen an regionalen Onshore-Windkraftanlagen. Konkret bringt die 25 %-Beteiligung der Emergy an der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG mit 13 WKA im Letter Bruch eine überplanmäßige Rentabilität, sofern das Strompreisniveau – wie im Jahr 2022 - dauerhaft hoch bleibt und sich somit in der Direktvermarktung bei in etwa planmäßigen Winderträgen ein Erlösniveau ergeben, in dem die garantierten EEG-Vergütungssätze regelhaft überschritten werden.

Zudem hat sich die Dynamik im Bereich lokaler regenerativer Erzeugungsprojekte im Zuge der Ukraine-Krise und vor dem Hintergrund der Klimadiskussion weiter erhöht. Für die Stadtwerke Coesfeld GmbH geht damit die Chance einher, sich an diesen renditeträchtigen Projekten zu beteiligen.

Einzelrisiken bei den Bädern und Parkhäusern ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt.

Aus der Realisierung des Emergy-Unternehmensverbundes ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen. Diese positiven Effekte wurden im Dezember 2022 mit der erstmaligen Zertifizierung der Managementsysteme für den Emergy-Unternehmensverbund nach den DIN-ISO-Normen 9001 für Qualität und der 14001 für Umwelt bestätigt. Parallel erfolgte die Überprüfung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM). Diese wurde ebenfalls erfolgreich bestanden. Mit dem Abschluss dieses Projektes wurde eine weitere Grundlage für das effiziente Zusammenwachsen des Emergy-Verbundes geschaffen.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022**

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Töchter sind insbesondere von den Entwicklungen im Ukraine-Konflikt abhängig. In Abhängigkeit von der Dauer und den Folgen für das Marktgeschehen können sich unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaft ergeben (z.B. Forderungsausfälle bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie höhere Energiebezugskosten und inflationär gestiegene sonstige Betriebskosten bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH). Weitere Effekte sind derzeit schwer einzuschätzen.

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2023 einen Gewinn in Höhe von 445 Tsd. €.

Der Fortbestand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2023 gesichert.

Coesfeld, 31. März 2023

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>Finanzanlagen</b> (1)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.436.222,41	25.436
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	107.311,55	322
3. Beteiligungen	150.000,00	150
	<b>25.693.533,96</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (2)		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.750.391,51	2.355
2. Forderungen gegen Gesellschafter	341.983,00	277
3. Sonstige Vermögensgegenstände	877.152,66	1.386
	<b>3.969.527,17</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	275,63	0
<b>D. Aktive latente Steuern</b> (3)	12.191,25	0
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>29.675.528,01</b>	29.926

Passivseite		Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
	(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(4)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage		329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen		8.623.942,20	8.474
IV. Jahresüberschuss		821.636,75	300
		<b>20.275.232,61</b>	
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Sonstige Rückstellungen		26.300,00	74
		<b>26.300,00</b>	
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(5)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4.554.657,28	4.800
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.741,85	15
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		4.784.296,27	3.376
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		12.300,00	12
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 0,00 €, Vorjahr T€ 1.642		0,00	1.643
		<b>9.373.995,40</b>	
<b>D. Passive latente Steuern</b>		0,00	402
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>		<b>29.675.528,01</b>	29.926

# Gewinn- und Verlustrechnung

		<b>2022</b>	<b>2021</b>
	(Anhang)	<b>€</b>	<b>T€</b>
1. Umsatzerlöse	(6)	+296.000,00	+96
2. Sonstige betriebliche Erträge		+3.828,29	+0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-316.720,41	-356
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(8)	+3.335.095,26	+2.940
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus der davon von verbundenen Unternehmen: € 5.245,63; Vorjahr: T€ 6		+7.657,63	+6
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(9)	-2.078.308,19	-1.974
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-42.179,97	-44
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern: € 414.265,70; Vorjahr: T€ 60		-383.391,31	-368
9. Jahresüberschuss/Ergebnis nach Steuern		<b>+821.981,30</b>	<b>+300</b>
10. Sonstige Steuern		-344,55	+0
11. Jahresüberschuss		<b>+821.636,75</b>	<b>+300</b>

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Der Ausweis der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Bilanzierung des gezeichneten Kapitals erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % sowie für Beteiligungen von 15,825% zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten "Aktive latente Steuern" ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. "davon-Vermerk" ausgewiesen.

## IV. Erläuterungen zur Bilanz

**(1) Finanzanlagevermögen** | Die Anteile an verbundenen Unternehmen umfassen jeweils eine 99 %ige Beteiligung an der Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld, und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld. Die Gesellschaft ist mit diesen Unternehmen durch Ergebnisabführungsverträge verbunden. Darüber hinaus wird die 51 %ige Beteiligung an der omnion GmbH, Coesfeld, ausgewiesen. Unter der Position Beteiligungen werden mit 144 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 6 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ergibt sich aus dem angefügten Anlagenspiegel.

**(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen mit 99 Tsd. € gegen die Bäder- und Parkhausgesellschaft aus der restl. Verlustübernahme für 2022 und aus Umsatzsteuerverrechnungen in Höhe von 2.651 Tsd. € gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH, davon 742 Tsd. € aus der restlichen Gewinnabführung für 2022 und 1.909 Tsd. € aus Umsatzsteuerverrechnungen. Bei den Forderungen gegenüber den Gesellschaftern handelt es sich um Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus der Gewerbesteuer. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich mit 866 Tsd. € um Steuerforderungen sowie einer Forderung aus dem DL-Vertrag mit der Emery in Höhe von 11 Tsd. €. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**(3) Aktive latente Steuern** | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 12 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften.

	Differenz Handels-/ Steuerbilanz T€	Steuer- satz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-3.612	31,575%		-1.141
Beteiligungen	-33	15,825%		-5
Wertpapiere des Anlagevermögens	-6	31,575%		-2
Rückdeckungsversicherungsansprüche	495	31,575%	156	0
Rückstellungen für Pensionen	525	31,575%	166	0
Sonstige Rückstellungen	2.653	31,575%	838	0
			1.160	-1.148

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2022 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2022 T€
Aktive latente Steuern	980	180	1.160
Passive latente Steuern	-1.382	234	-1.148
<b>Saldo</b>	<b>-402</b>	<b>414</b>	<b>12</b>

#### (4) Gezeichnetes Kapital, Gewinnrücklagen

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht. Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 272 Abs. 3 HGB

**(5) Verbindlichkeiten |**

	<b>Gesamt T€</b>	<b>bis 1 Jahr T€</b>	<b>davon größer 1 Jahr T€</b>	<b>Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.554,7 (4.800,1)	295,9 (3018)	4.258,8 (4.498,3)	3.288,9 (3.533,2)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22,7 (15,1)	22,7 (15,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.784,3 (3.375,6)	4.784,3 (3.375,6)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12,3 (12,3)	12,3 (12,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	0,0 (1642,5)	0,0 (1642,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	<b>9.374,0</b> (9.845,6)	<b>5.115,2</b> (5.347,3)	<b>4.258,8</b> (4.498,3)	<b>3.288,9</b> (3.533,2)
( ) = Vorjahr				

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich mit 4.784 Tsd. € aus dem laufenden Verrechnungsverkehr gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH.

**V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**(6) Umsatzerlöse |** Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 296 Tsd. € (Vorjahr 96 Tsd. €) erzielt. Diese betrafen ausschließlich Erlöse aus Verwaltungskostenbeiträgen mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Der Verwaltungskostenbeitrag ermittelt sich auf Basis der Aufwendungen der WBC aus dem Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2020 hatte die WBC geringere Aufwendungen im Zusammenhang mit den Dienstleistungen der Emergey. Dort wiederum hatten sich für die Tätigkeiten im Bereich der Geschäftsführung einmalige Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen ergeben.

**(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen |** Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 317 Tsd. € (Vorjahr 356 Tsd. €) und lagen damit leicht unter dem Vorjahresniveau.

**(8) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen |** Der gesamte Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Jahr 2022 (3.347 Tsd. €) wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abgeführt. Gemäß § 4 dieses Vertrages verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Der Ausgleich beträgt 12.300 € im Geschäftsjahr 2022 und wird mit den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen saldiert.

**(9) Aufwendungen aus Verlustübernahme |** Die Gesellschaft ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, einen sonst entstehenden Jahresverlust 2022 der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (2.078 Tsd. €) auszugleichen.

**VI. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile**

Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 2022 an folgenden Gesellschaften unmittelbar und mittelbar beteiligt:

Nr.	Name der Gesellschaft	Anteil am gezeichneten Kapital in %	Eigen- kapital 31.12.22 T€	Ergebnis 31.12.22 T€
1)	Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	24.266	0*
2)	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	2.052	0*
3)	omnion GmbH, Coesfeld	51,00	318	133

\* Ergebnisabführungsvertrag

## VII. Nachtragsbericht

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Am 9. März 2023 geriet die Silicon Valley Bank in Zahlungsschwierigkeiten und wurde daraufhin von der US-Einlagensicherungsanstalt FDIC geschlossen. In der Folge kam es zu Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten, die derzeit insbesondere auch auf andere Kreditinstitute ausstrahlen. Die weitere Entwicklung kann derzeit noch nicht abschließend eingeschätzt werden, weitergehende Auswirkungen auf die internationalen Finanzmärkte und die Realwirtschaft erscheinen aktuell jedoch möglich. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

## VIII. Sonstige Angaben

**(10) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**(11) Energy-Verbund** | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben Ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld bereits viele Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Diese Bestrebungen werden auch in den nächsten Jahren intensiv weiterverfolgt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

**(12) Angaben zur Belegschaft** | Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte die Gesellschaft kein eigenes Personal.

**(13) Angaben zu den Organen** | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2022 an:

- Nicole Dicke, Juristin
- Eliza Diekmann, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie
- Uwe Hesse, Rentner
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Rentner
- Wilhelm Korth (skB), Landwirt
- Thomas Michels, Wahlkreismitarbeiter
- Benedikt Öhmann, Kinder- u. Jugendpsychotherapeut
- Erich Prinz (skB), Rentner
- Thomas Stallmeyer, Rentner (Vorsitzender)
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph (stellv. Vorsitzender)

- Inge Walfort, Rentnerin
- Berthold Warmers, Elektroinstallateur
- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist
- Regina Wennemers, Kämmerin der Stadt Coesfeld (bis 09/22)
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin

**(14) Behandlung Jahresergebnis** | Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss von 821.636,75 € mit einem Betrag von 582.783,48 € aus dem Gewinn an der Windpark-Beteiligung zu thesaurieren und aus dem Restgewinn 50% (= 119.426,64 €) zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und weitere 50% (=119.426,63 €) ebenfalls zu thesaurieren.

Coesfeld, 31. März 2023

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler

Geschäftsführer

# Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten	Stand	Zugang (+)	Stand	Abschreibungen		Stand	Buchwerte	Vorjahr
	01.01.22	Abang (-)	31.12.22	Stand	Zugang (+)	Stand	Stand	
	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Finanzanlagen</b>								
1. Anteile an verbunde- nen Unternehmen	25.436.222,41	+0,00	25.436.222,41	0,00	0,00	0,00	25.436.222,41	25.436.222,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	321.691,70	-214.380,15	107.311,55	0,00	0,00	0,00	107.311,55	321.691,70
3. Beteiligungen	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
	<b>25.907.914,11</b>	<b>-214.380,15</b>	<b>25.693.533,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.693.533,96</b>	<b>25.907.914,11</b>

## Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 mit Datum vom 25. Mai 2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

# Lagebericht

## Grundlagen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nehmen auf Basis des Gesellschaftsvertrages Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

## Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

### Überblick über die politische Lage im Land und die Auswirkungen auf die Energiebranche

Die politische Lage in Deutschland hat in den letzten Jahren ein starkes Augenmerk auf den Umbau der Energieversorgung gelegt. Dies ist Teil der nationalen und internationalen Bemühungen, den Übergang zu erneuerbaren Energien und einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft zu beschleunigen. Hierzu wurden und werden politische Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise die Förderung von erneuerbaren Energien, der Ausbau von Netzen für die Übertragung von Strom aus erneuerbaren Quellen, sowie Regulierungen im Bereich Energieeffizienz.

Diese politischen Maßnahmen haben einen direkten Einfluss auf die Energiebranche. Energieversorger müssen sich an die neuen Vorgaben anpassen und investieren in erneuerbare Energien und den Netzausbau. Dies führt zu Veränderungen in den Geschäftsmodellen traditioneller Energieversorger und einer Zunahme von Wettbewerb durch neue Akteure auf dem Energiemarkt.

Zusammenfassend hat die politische Lage in Deutschland einen signifikanten Einfluss auf die Energiebranche und erfordert Anpassungen und Investitionen, um den Übergang zu erneuerbaren Energien erfolgreich zu gestalten.

### Aktuelle politische und energiepolitische Entwicklungen, einschließlich der Förderung erneuerbarer Energien und der Förderung von Energieeffizienz

In Deutschland und Europa hat die Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert erlangt. Dies ist insbesondere auf den politischen Willen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zurückzuführen.

Im Rahmen der Energiewende hat Deutschland ehrgeizige Ziele für den Ausbau erneuerbarer Energien und die Förderung von Energieeffizienz formuliert. Hierzu zählt beispielsweise der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen, Windenergieanlagen und Wärmepumpen.

Auch in Europa werden im Rahmen der europäischen Klima- und Energiepolitik klare Ziele verfolgt, um einen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz zu leisten. Hierzu gehört insbesondere die Umsetzung der Ziele des Paris-Abkommens sowie die Förderung von Energiesparprojekten und Projekten zur Energieeffizienz.

Diese politischen Entwicklungen bieten auch für Energieversorger interessante Chancen, da sie sich an der Energiewende und der Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz beteiligen können. Hierbei ist es jedoch wichtig, die aktuellen politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen im Auge zu behalten und die notwendigen Maßnahmen zur Anpassung und Umsetzung der politischen Ziele rechtzeitig zu ergreifen.

### Auswirkungen von Gesetzen und Regulierungen auf die Energiebranche, einschließlich der Änderungen im deutschen und europäischen Energierecht.

In Deutschland und Europa beeinflussen Gesetze und Regulierungen wesentlich die Entwicklungen in der Energiebranche. Ziel ist es, den Übergang zu erneuerbaren Energien und eine effizientere Nutzung von Energieressourcen zu fördern.

Im Rahmen der europäischen Energiepolitik wurde ein Ziel festgelegt, bis 2050 eine klimaneutrale Wirtschaft zu erreichen. Hierzu werden Fördermaßnahmen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz eingesetzt.

In Deutschland spielt das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) eine wichtige Rolle für die Förderung erneuerbarer Energien. Es regelt die Vergütung für den Einsatz erneuerbarer Energien und fördert so den Ausbau von Anlagen wie Photovoltaik- oder Windkraftanlagen.

Auch das Energieeffizienzgesetz spielt eine wichtige Rolle. Es fördert Maßnahmen zur Energieeinsparung und regelt die gesetzlichen Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden und technischen Geräten.

In Europa wird das europäische Energierecht immer wieder angepasst, um den Übergang zu erneuerbaren Energien und eine effizientere Energieversorgung zu fördern. Dazu gehören auch Regulierungen im Zusammenhang mit dem Handel mit Emissionszertifikaten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Gesetze und Regulierungen in Deutschland und Europa einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklungen in der Energiebranche haben. Diese sorgen für eine Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz sowie eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung.

### **Strom- und Gaspreisbremse**

Die Strom- und Gaspreisbremse in Deutschland ist eine Regulierung, die die Erhöhungen der Energiepreise für Endverbraucher beschränkt. Der Strompreis wird für private Verbraucher sowie kleine Unternehmen bei 40 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt. Dies gilt für den Basisbedarf von 80 Prozent des historischen Verbrauchs – in der Regel gemessen am Vorjahr. Nur für den übrigen Verbrauch, der darüber hinausgeht, muss dann der reguläre Marktpreis gezahlt werden. Für mittlere und große Unternehmen mit mehr als 30.000 Kilowattstunden Jahresverbrauch liegt der Deckel bei 13 Cent (Netto-Arbeitspreis) für 70 Prozent des historischen Verbrauchs – in der Regel gemessen am Vorjahr. Auch sie zahlen für den darüber liegenden Verbrauch den regulären Marktpreis.

Für private Haushalte, kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 1,5 Millionen Kilowattstunden Gasverbrauch im Jahr sowie weitere Einrichtungen wird der Gaspreis von März 2023 bis zunächst Dezember 2023 für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs auf 12 Cent brutto pro Kilowattstunde begrenzt. Für Fernwärme beträgt der gedeckelte Preis 9,5 Cent je Kilowattstunde. Dieser gedeckelte, niedrigere Preis gilt für ein Kontingent von 80 Prozent des im September 2022 prognostizierten Jahresverbrauchs. Für den restlichen Verbrauch muss der normale Marktpreis gezahlt werden. Deshalb lohnt sich Energiesparen auch weiterhin.

Eine befristete Gaspreisbremse soll ebenfalls der von den hohen Preisen betroffenen Industrie dabei helfen, Produktion und Beschäftigung zu sichern. Hier wird ab Januar 2023 der Netto-Arbeitspreis für die Kilowattstunde auf 7 Cent gedeckelt – für 70 Prozent des Gas-Verbrauchs. Auch hier gilt: Für den übrigen Verbrauch zahlen die Unternehmen den regulären Marktpreis.

### **Aktuelle Trends in der Energiebranche, einschließlich der Entwicklungen bei erneuerbaren Energien und der Energiewende**

Aktuell dominieren erneuerbare Energien, insbesondere Photovoltaik und Windenergie, den Trend in der Energiebranche. Die Energiewende, also der Übergang von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien, hat hier einen großen Anteil. Darüber hinaus wird immer mehr Wert auf Energieeffizienz und Einsparung gelegt. Smart Grids und digitale Technologien spielen ebenfalls eine wichtige Rolle, um den Übergang zu erneuerbaren Energien zu erleichtern und effizienter zu gestalten.

### **Aktuelle Marktlage und Konkurrenzsituation im Energiebereich in Deutschland**

Die Energiemärkte in Deutschland und Europa befinden sich im Umbruch. Die Energiewende und der zunehmende Einsatz erneuerbarer Energien führen zu einer Veränderung des Angebots und der Nachfrage von Strom. Dies hat Auswirkungen auf die Marktlage und die Konkurrenzsituation. Die traditionellen Energieversorger konkurrieren nun mit neuen Akteuren, die auf erneuerbare Energien spezialisiert sind. Darüber hinaus gibt es auch neue Wettbewerber im Bereich der Energieeffizienz und der Energiespeicherung. Die Regulierung des Energiemarktes durch die Regierungen spielt eine wichtige Rolle für die Marktlage und die Konkurrenz. Auch die fortschreitende Digitalisierung und die Möglichkeiten zur Energieeinsparung durch Smart Grids beeinflussen die Konkurrenz und die Marktlage.

Insgesamt ist die Energiebranche ein stark umkämpfter Markt, bei dem es für Energieversorger wichtig ist, ihre Stärken zu nutzen und sich an den Veränderungen anzupassen.

**Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen und Chancen für die deutsche Energiebranche**

In der deutschen Energiebranche stehen in der Zukunft vor allem die weitere Förderung erneuerbarer Energien und die effizientere Nutzung von Energie im Fokus. Dies wird durch eine steigende Nachfrage nach grünen Lösungen und den Klimawandel sowie politische Ziele und Fördermaßnahmen unterstützt.

Eine Herausforderung wird die Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz sein, während gleichzeitig die Versorgungssicherheit gewährleistet bleiben muss. Darüber hinaus wird die Digitalisierung der Energiebranche eine wichtige Rolle spielen, um Effizienzsteigerungen und eine bessere Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs zu ermöglichen.

Auf der anderen Seite bieten sich auch Chancen für Unternehmen, die sich auf die Entwicklung und den Ausbau erneuerbarer Energien und Energieeffizienz konzentrieren. Zudem kann die Energiebranche von der Digitalisierung profitieren, indem sie neue Geschäftsmöglichkeiten erschließt und ihre Dienstleistungen verbessert.

Insgesamt ist es wichtig, sich auf die zukünftigen Entwicklungen in der Energiebranche vorzubereiten, um erfolgreich zu sein und gleichzeitig den Anforderungen des Klimawandels und der Gesellschaft gerecht zu werden.

**Aktuelle Lage des Ukrainekrieges und die Auswirkungen auf die deutsche und europäische Energiebranche**

Der Ukraine-Konflikt hatte und hat noch Auswirkungen auf die deutsche und europäische Energiebranche. Die Europäische Union und Deutschland hat in den letzten Monaten erfolgreich versucht, ihre Abhängigkeit von russischem Gas und Öl zu reduzieren und alternative Energiequellen zu entwickeln.

Der Konflikt hat auch politische Auswirkungen auf die europäische Energiepolitik und kann möglicherweise den Fortschritt bei der Energiewende in Europa beeinträchtigen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage in der Ukraine weiterentwickelt und wie sich dies auf die Energieversorgung in Deutschland und Europa auswirkt.

**Lage des Unternehmens**

**Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Absatzmengen	2022 in Mio. kWh/m <sup>3</sup>	2021 in Mio. kWh/m <sup>3</sup>
Strom - Netznutzung gesamt	174,185	182,587
- Absatzmenge gesamt	171,330	190,615
Erdgas - Netznutzung gesamt	275,358	332,228
- Absatzmenge gesamt	276,388	284,132
Wasser	3,412	3,500

**Strom** | Die Absatzmenge belief sich mit 171,330 Mio. kWh (Vorjahr 190,615 Mio. kWh) um 10,12% unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 174,185 Mio. kWh und lag damit um 4,60 % unter dem Vorjahresniveau.

**Erdgas** | Der Erdgasabsatz betrug 276,388 Mio. kWh (Vorjahr 284,132 Mio. kWh) und lag damit um 2,73 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld ist um 17,12 % gesunken und betrug 275,358 Mio. kWh.

**Wasser** | Der Wasserverkauf betrug 3,412 Mio. m<sup>3</sup> (Vorjahr: 3,500 Mio. m<sup>3</sup>). Im Bereich der Wiederverkäufer ist der Verkauf um 4,66 % gesunken, im Segment Haushalt und Gewerbe lag der Verkauf mit einer Senkung von 0,85 % auf Vorjahresniveau.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lagen mit 94,293 Mio. € um 14,441 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 79,852 Mio. €. Ursache hierfür waren im Wesentlichen die infolge der Energiekrise über alle Kundengruppen sukzessive im Jahresverlauf angepassten Strom- und Erdgasvertriebspreise sowie zusätzliche Verkaufserlöse aus Energiehandelsverkäufen. Der im November prognostizierte Planansatz für 2022 in Höhe von 90,864 Mio. € wurde insbesondere infolge zusätzlicher Erlöse aus Energieverkäufen am Sportmarkt um 3,8 % überschritten.

### Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 vor Gewinnabführung betrug 3,347 Mio. € (Vorjahr 2,953 Mio. €) und überstieg den im November prognostizierten Planansatz um 0,742 Mio. € (+ 28,5 %). Ursache hierfür waren neben den Erlösen aus Energiehandelsverkäufen auch zusätzliche Finanzerträge im Zusammenhang mit der Beteiligung am Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co.KG. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

### Tätigkeitsabschlüsse

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung jeweils getrennte Konten zu führen und einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen in unserem Fall die Elektrizitätsverteilung, die Gasverteilung und der grundzuständige Messstellenbetrieb. Auf einen separaten Tätigkeitsabschluss für Ladepunkte haben wir verzichtet. Wir sind der Auffassung, dass das Betreiben der Ladepunkte eine sonstige Tätigkeit innerhalb des Elektrizitätssektors ist und haben die öffentlichen Ladepunkte der Sparte Vertrieb zugeordnet. Nach § 7c Abs. 1 EnWG dürfen Betreiber von Elektrizitätsverteilernetzen weder Eigentümer von Ladepunkten für Elektromobile sein noch diese Ladepunkte entwickeln, verwalten oder betreiben. Nach unserer Auffassung kann mit diesem Verbot nicht das gesamte vollintegrierte (nicht rechtlich entflochtene) Stadtwerk gemeint sein, sondern die „Marktrolle“ Netzbetrieb des Stadtwerks.

Soweit möglich werden die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge der Unternehmenstätigkeiten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet, nicht direkt zuordnungspositionen werden sachgerecht und nachvollziehbar geschlüsselt.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH ist Eigentümer ihres Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Netzentgelten generiert. Die Umsatzerlöse im Stromnetz in Höhe von 24,5 Mio. € verfehlten das Vorjahresniveau (26,6 Mio. €) um 8,1%. Der Tätigkeitsbereich Gasverteilung wies Umsatzerlöse von 6,4 Mio. € aus, was einem Anstieg von 46,4 % gegenüber dem Vorjahr entsprach (Vorjahr 4,3 Mio. €).

Im Jahr 2022 erzielte die Elektrizitätsverteilung einen Verlust von 2,128 Mio. € (Vorjahr 0,855 Mio. €), die Gasverteilung erzielte einen Gewinn in Höhe von 0,783 Mio. € (Vorjahr 0,872 Mio. €).

Die Bilanzsumme der Sparte Elektrizitätsverteilung betrug zum 31. Dezember 2022 34,713 Mio. €. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 1,308 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite nahmen die Verbindlichkeiten um 3,047 Mio. € auf 17,693 Mio. € zu. Der Anteil der Verbindlichkeiten entsprach 51,0 % an der Bilanzsumme der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Die Bilanzsumme der Sparte Gasverteilung betrug zum 31. Dezember 2022 13,001 Mio. €. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,642 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 0,031 Mio. € auf 3,348 Mio. € und hatten einen Anteil von 25,8 % an der Bilanzsumme der Gasverteilung.

Die Sparte grundzuständiger Messstellenbetreiber wies Umsatzerlöse in Höhe von 0,126 Mio. € (Vorjahr 0,104 Mio. €) und einen Gewinn in Höhe von 0,043 Mio. € (Vorjahr 0,057 Mio. €) aus. Im Zuge der Vollabschreibung der Anschaffungskosten für Zähler in dieser Sparte betrug das Anlagevermögen null Euro und es waren Verbindlichkeiten

in Höhe von 0,010 Mio. € auszuweisen. Die Bilanzsumme betrug 0,343 Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus einer Rückstellungsbildung aus Vorjahren.

### Investitionsvolumen

In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 6,897 Mio. € (Vorjahr 6,187 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Ebenso wurde der Bau einer Gashochdruckleitung fortgesetzt. Weitere Schwerpunkte waren die LWL-Leerrohrverlegung und die Sanierung der Pumpstation Nottuln.

### Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der bei Bedarf auch kurzfristig an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmittel-disposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld über ein effizientes Mahnwesen.

### Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2022 T€	2021 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 16.172	+ 5.758
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 5.954	- 6.179
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 707	- 168
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+ 9.950</b>	<b>+ 439</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 10,414 Mio. € auf 16,172 Mio. € gestiegen. Dies war im Wesentlichen auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 5,954 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrugen die Mittel minus 0,707 Mio. €. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 9,511 Mio. € auf 9,950 Mio. € (Vorjahr 0,439 Mio. €) gestiegen.

### Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 11,324 Mio. € auf 91,900 Mio. €. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals sank die Eigenkapitalquote um 3,7 % auf 26,4 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 64,088 Mio. € war zu 98,6 % langfristig finanziert.

### Personalentwicklung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte zum 31.12.2022 insgesamt 78 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 92), davon 26 weiblich und 52 männlich. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken

Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt sechs Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

### Entwicklungen im Energy-Unternehmensverbund

Der Energy-Unternehmensverbund ist seit 2018 ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb aus den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH mit den Tochterunternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH sowie der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH.

Im Berichtsjahr wurde das Projekt zur Implementierung der Managementsysteme für Qualität und Umwelt sowie des technischen Sicherheitsmanagements erfolgreich abgeschlossen und das effiziente Zusammenwachsen des Energy-Verbundes extern bestätigt.

Zeitgleich mit der Harmonisierung aller Unternehmensprozesse wurden in den vergangenen Jahren fachliche Kompetenzzentren in Borken und Coesfeld gebildet. Seit 2022 wird diese prozessuale und personelle Ausrichtung um einen standortübergreifenden Einsatz der Mitarbeiter/-innen in den Bädern des Energy-Verbundes erweitert. In die Entwicklung dieses arbeitsrechtlichen Konstruktes sind die positiven Erfahrungen aus den bisherigen Standortkonzepten eingeflossen, um dem Fachkräfteengpass in der Bäderbranche aktiv entgegenzuwirken.

### Unternehmensrisiken und -chancen

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenvolumen bewertet.

Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2022 durchgeführt. Sämtliche bestehenden Risiken wurden überprüft und neue Risiken bewertet. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch Risikosteuerungsmaßnahmen verbessert werden. Es erfolgte eine Bewertung des Schadenpotenzials in fünf Risikokategorien und eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit in vier Stufen. Den nachfolgend beschriebenen Risiken liegen Eintrittswahrscheinlichkeiten von mittel bis hoch und Risikowerte größer 1 Mio. Euro zugrunde. Die Bewertungen werden individuell nach Rücksprache mit den Risikoverantwortlichen festgelegt.

- In den Stromnetzen ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Durch den ebenfalls politisch forcierten Zubau von Erzeugungsanlagen ist ein konstanter Netzausbau erforderlich. Es laufen Planungen zur mittelfristigen Umsetzung der Zielnetzkonzeption.
- Das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette ist insbesondere durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung dem Eintrag von Nitrat ausgesetzt. Durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes wird den Risiken entgegengewirkt. Das geförderte Grundwasser ist aktuell noch in einem guten Zustand. Das oberflächennahe Grundwasser zeigt aber Hinweise auf übermäßigen Nitratreintrag in einigen Bereichen des Wasserschutzgebietes. Damit besteht langfristig ein Risiko der deutlichen Verschlechterung der Trinkwasserqualität. Daher werden parallel zu den kooperativen Bemühungen weitere Untersuchungen zur Beurteilung und Langfristprognose erfolgen.
- Im Berichtsjahr sind die vertrieblichen Risiken in Folge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine massiv gestiegen. Regelmäßige Differenzmengen zwischen Energieeinkauf und -verkauf in Kombination mit stark schwankenden Marktpreisen führen zu hohen Risiken in den Beschaffungsportfolien. Aus diesem Grund werden die bestehenden Beschaffungsstrategien für Strom und Gas aktiv und konsequent weiterentwickelt. Absatzmengen, Marktpreisentwicklungen und Liquidität werden täglich überwacht, um

bei Bedarf kurzfristig entsprechende vertriebliche Maßnahmen einleiten zu können. Mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Energieeinkauf weiter strukturiert. Weitere Chancen mit Bezug zur derzeitigen Energiepreisentwicklung für den Unternehmensverbund ergeben sich aus den wesentlichen Beteiligungen an regionalen Onshore-Windkraftanlagen. Konkret bringt die 25%-Beteiligung der Energy an der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co. KG mit 13 WKA im Letter Bruch eine überplanmäßige Rentabilität, sofern das Strompreisniveau – wie im Jahr 2022 - dauerhaft hoch bleibt und sich somit in der Direktvermarktung bei in etwa planmäßigen Winderträgen ein Erlösniveau ergibt, in dem die garantierten EEG-Vergütungssätze regelhaft überschritten werden. Zudem hat sich die Dynamik im Bereich lokaler regenerativer Erzeugungsprojekte im Zuge der Ukraine-Krise und vor dem Hintergrund der Klimadiskussion weiter erhöht. Für die Stadtwerke Coesfeld geht damit die Chance einher, sich an diesen renditeträchtigen Projekten zu beteiligen.

- Die hohe Volatilität der Beschaffungspreise erfordert eine stetige Nachjustierung aller Tarife und Preise und führte Mitte 2022 zu einer vollständigen Neuausrichtung des Produktportfolios im Privatkundensegment. Hiermit einher geht die Reduktion von Tarifen und eine Vereinheitlichung vertraglicher Regelungen. Für die Folgejahre ergeben sich somit prozessuale Vorteile.
- Aktuell sind Tendenzen einzelner Wasserversorger erkennbar, die Tarifsysteme auf Systempreise anzupassen. Diese Modifikation der gängigen Tarifgestaltung kann zur Intervention der Kartellbehörde hinsichtlich bisheriger Kalkulationsansätze führen. Zwecks Einschätzung dieser Risikoposition wird der Austausch mit Verbänden fortgeführt sowie eine transparente und verursachungsgerechte Kalkulation des Wasserpreises zu Grunde gelegt.

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind nach wie vor schwer einzuschätzen. Der eingetretene Lieferstopp russischen Erdgases hat bisher nicht zu einer Gasmangellage in Deutschland geführt. Die zwischenzeitlich an der deutschen Küste errichteten Strukturen zur Anlandung von LNG verringern für den kommenden Winter zwar die Wahrscheinlichkeit eines physischen Gasmangels, gänzlich ausgeschlossen ist er jedoch nicht. In dessen Folge wären für die Gesamtwirtschaft und unseren Unternehmensverbund maßgebliche Risiken verbunden. Diese entstehen u.a. durch:

- Haftung: Unklare Haftung in der Lieferkette mit Berufung auf Höhere Gewalt zwischen Importeur/Handelshaus – Energielieferant und Endkunden
- Strompreise: Verlagerungseffekte auf Strom zur Teilaufrechterhaltung von Produktionen, die in einem überbelegten Markt unrentabel nachbeschafft werden müssten
- Insolvenzen: Drohinsolvenzen von Abschaltkunden, Vorlieferanten und sonstigen Marktpartnern
- Gasmengen: Rückverkauf von Mengen, die wir als Vertrieb für Abschaltkunden gekauft haben

Aus der Realisierung des Energy-Unternehmensverbundes ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen. Diese positiven Effekte wurden im Dezember 2022 mit der erstmaligen Zertifizierung der Managementsysteme für den Energy-Unternehmensverbund nach den DIN-ISO-Normen 9001 für Qualität und der 14001 für Umwelt bestätigt. Parallel erfolgte die Überprüfung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM). Diese wurde ebenfalls erfolgreich bestanden.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022**

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind insbesondere von den Entwicklungen im Ukraine-Konflikt abhängig. In Abhängigkeit von der Dauer und den Folgen für das Marktgeschehen können sich unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (z.B. bei Forderungsausfällen) ergeben.

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2023 einen an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abzuführenden Gewinn in Höhe von 3,344 Mio. €.

Der Fortbestand der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2023 gesichert.

Coesfeld, 31. März 2023  
Stadtwerke Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b> (1)		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.000.309,00	1.003
2. geleistete Anzahlungen	194.983,15	127
	<b>1.195.292,15</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.273.927,56	6.140
2. Technische Anlagen und Maschinen	52.134.167,43	50.000
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	893.862,00	703
4. Anlagen im Bau	1.977.712,58	1.954
	<b>61.279.669,57</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.996,02	32
2. Sonstige Ausleihungen	1.397.352,35	1.400
3. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	<b>1.436.248,37</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (2)	2.296.783,04	1.757
	<b>2.296.783,04</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.754.794,29	10.389
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	188.703,79	123
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.918.233,53	3.400
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.761.928,46	3.085
	<b>17.623.660,07</b>	
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	9.950.103,74	439
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b> (4)	27.295,34	23
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>93.809.052,28</b>	80.576

Passivseite	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital (5)	8.200.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage	15.402.564,75	15.403
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	662.993,89	663
IV. Jahresüberschuss	0,00	0
	<b>24.265.558,64</b>	
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		
1. Investitionszuschüsse	1.861,00	57
2. Ertragszuschüsse (6)	8.226.226,00	7.711
	<b>8.228.087,00</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.302.559,00	1.344
2. Steuerrückstellungen	6.867,00	5
3. Sonstige Rückstellungen (7)	7.107.905,36	6.165
	<b>8.417.331,36</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b> (8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.136.425,74	29.827
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.258.506,59	5.384
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	593,81	213
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.242.371,81	3.005
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 680.673,79; Vorjahr T€ 678 (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr T€ 0)	7.260.177,33	2.599
	<b>52.898.075,28</b>	
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>	<b>93.809.052,28</b>	80.576

# Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2022 €	2021 T€
1. Umsatzerlöse	(10)	+99.330.115,87	+85.348
Abzüglich Stromsteuer		-3.508.234,74	-3.908
Abzüglich Energiesteuer		-1.528.384,74	-1.588
		<b>+94.293.496,39</b>	+79.852
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		+1.245.992,00	+1.091
3. Sonstige betriebliche Erträge	(11)	+452.172,61	+1.149
4. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-72.493.615,17	-59.747
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-1.612.891,98	-1.544
		<b>-74.106.507,15</b>	
5. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		-3.613.828,89	-4.209
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 307441,77; Vorjahr: T€ 333		-1.043.142,36	-1.230
		<b>-4.656.971,25</b>	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.206.725,64	-4.253
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-9.952.164,64	-7.585
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+866,70	+1
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+856.555,85	+5
10. Zinsen und ähnliche Aufw endungen, davon aus de Aufzinsung von Rückstellungen: € 23.790,00; Vorjahr: T€ 35	(12)	-449.624,36	-441
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	-2.289,00	-2
12. Ergebnis nach Steuern		<b>+3.474.801,51</b>	+3.087
13. Sonstige Steuern		-127.406,25	-134
14. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gew inne		-3.347.395,26	-2.953
15. Jahresüberschuss		<b>0,00</b>	-0

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 1488 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Latente Steuern werden grundsätzlich aufgrund der steuerlichen Organschaft in voller Höhe bei der Wirtschaftsbe-triebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und wer-den entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen be-trägt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maß-gabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftli-chen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Her-stellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als 250 € und bis zu 800 € betra-gen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang.

Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Bau-kostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wert-minderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Aus-fallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mittei-lungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaf-fungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird ebenfalls zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p.a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 1,78 % für 2022 (Vorjahr 1,87 %). Ein Rententrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2022 40 T€.

Für die Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen sind handelsrechtliche Bilanzansätze nach § 253 HGB in Höhe von rd. 202 T€ zum 31. Dezember 2022 berücksichtigt worden. Die Abzinsung erfolgt mit denen von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre entsprechend den Restlaufzeiten und betragen zwischen 0,00% und 0,38 %. Ein Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 3.679 Tsd. €.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

#### IV. Erläuterungen zur Bilanz

**(1) Anlagevermögen** | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

**(2) Vorräte** | Die BEHG-Zertifikate sind zum Anschaffungsbetrag bilanziert. Der Anstieg der Vorräte ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Lagerbestandes zurückzuführen.

**(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 4.784 Tsd. € (Vorjahr 3.376 Tsd. €) die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und entfallen ausschließlich auf den laufenden Verrechnungsverkehr. Weiterhin sind hier Forderungen gegen die Stadt Coesfeld mit 134 Tsd. € (Vorjahr 24 Tsd. €) aus Verkaufsforderungen ausgewiesen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 177 Tsd. €, Forderungen gegen Krankenkassen von 1 Tsd. €, Forderungen aus Barauslagen gegen die Emergy in von 1 Tsd. €, Forderungen aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Emergy in Höhe von 76 Tsd. €, Forderung gegen das Hauptzollamt aus der Strom- und Energiesteuer von 513 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2022 von 212 Tsd. €, Forderungen aus der KfW Erdgas-Wärme-Soforthilfe Dezember von 146 Tsd. €, Forderungen aus Mehr-/Mindermengenabrechnungen Gas von 1.774 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen hauptsächlich gegen Amprion für 2022 von 614 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 248 Tsd. € ausgewiesen.

Die Forderungen sind alle, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

**(4) Rechnungsabgrenzungsposten** | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Mieten, Softwareleistungen, Provisionen, Gebühren für die Gutscheine App, Werbeanzeigen, Studienentgelte sowie Wartungsgebühren in 2022 ausgewiesen.

**(5) Gezeichnetes Kapital** | Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 € und ist voll eingezahlt. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 99 % (= 8.118.000,00 €) und die Stadt Coesfeld 1 % (= 82.000,00 €) des gezeichneten Kapitals.

**(6) Ertragszuschüsse** | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

#### **(7) Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<b>31.12.2022</b>
	<b>T€</b>
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	346
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	149
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	133
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.643
Verpflichtung BEHG CO <sup>2</sup> Zertifikate	1.508
Rückstellung Regulierungskonto Strom + Gas	556
Drohverlustrückstellung Gas	1.024
Übrige Rückstellungen	749
<b>Gesamt</b>	<b>7.108</b>

**(8) Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamt T€</b>	<b>bis 1 Jahr T€</b>	<b>davon größer 1 Jahr T€</b>	<b>Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.136,4 (29.827,2)	2.997,9 (3.411,8)	28.138,5 (26.415,4)	17.596,3 (16.544,3)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.258,5 (5.384,3)	11.258,5 (5.384,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,6 (212,8)	0,6 (212,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.242,4 (3.005,3)	3.242,4 (3.005,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	7.260,2 (2.598,8)	7.260,2 (2.598,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	<b>52.898,1</b>	<b>24.759,6</b>	<b>28.138,5</b>	<b>17.596,3</b>
( ) = Vorjahr	(41.028,4)	(14.613,0)	(26.415,4)	(16.544,3)

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der omnion aus Lieferungen und Leistungen mit 1 Tsd. € (Vorjahr 1 Tsd. €).

Im Vorjahr waren hier auch noch Verbindlichkeiten gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit 212 Tsd. € ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus dem laufenden Verrechnungsverkehr über 2.651 Tsd. € (Vorjahr 2.054 Tsd. €) mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH sowie mit der Stadt Coesfeld über 591 Tsd. € (Vorjahr 951 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

**(9) Sonstige finanzielle Verpflichtungen** | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2023 - 2025) bestehen zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 40.068 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 31.860 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2023 bis 2025 besteht zum 31. Dezember 2022 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 27.819 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 20.185 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 1.587 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 956 Tsd. €.

## V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (10) Umsatzerlöse

	2022 T€	2021 T€
Stromversorgung	58.686,1	59.090,5
Erdgasversorgung	28.600,4	14.105,1
Wasserversorgung	6.492,2	6.238,1
Dienstleistungen	514,8	418,5
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>94.293,5</b>	<b>79.852,2</b>

**(11) Sonstige betriebliche Erträge** | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 66 Tsd. € aus der Auflösung von Rückstellungen.

**(12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 24 Tsd. € (Vorjahr 35 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

**(13) Steuern vom Einkommen und Ertrag** | Diese Position beinhaltet die Aufwendungen aus der Körperschaftsteuer.

## VI. Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

In den Umsatzerlösen sind Energie- und Wasserlieferungen an die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (486 Tsd. €) enthalten. Weiterhin bestehen Verträge über die kaufmännische Geschäftsbesorgung (74 Tsd. €) und zum Risikomanagement (4 Tsd. €) mit der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (27 Tsd. €). Darüber hinaus besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH über die Erbringung von geschäftsleitenden Tätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich Unternehmenskommunikation und die Gestaltung und den Druck des Konzerngeschäftsberichts (280 Tsd. €).

## VII. Nachtragsbericht

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen.

Am 9. März 2023 geriet die Silicon Valley Bank in Zahlungsschwierigkeiten und wurde daraufhin von der US-Einlagensicherungsanstalt FDIC geschlossen. In der Folge kam es zu Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten, die derzeit insbesondere auch auf andere Kreditinstitute ausstrahlen. Die weitere Entwicklung kann derzeit noch nicht abschließend eingeschätzt werden, weitergehende Auswirkungen auf die internationalen Finanzmärkte und die Realwirtschaft erscheinen aktuell jedoch möglich.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

## VIII. Sonstige Angaben

**(14) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**(15) Emergency-Verbund** | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Emergency Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergency) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld bereits viele Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und opti-

miert. Diese Bestrebungen werden auch in den nächsten Jahren intensiv weiterverfolgt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

**(16) Einbeziehung in den Konzernabschluss** | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

**(17) Angaben zur Belegschaft** | Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt 80 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 90), davon 27 weiblich und 53 männlich. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt sechs Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

**(18) Angaben zu den Organen** | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ron Keßeler, Borken. Er ist hauptamtlich Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH, Velen.

**(19) Gewinnabführung** | Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Coesfeld, 31. März 2023  
Stadtwerke Coesfeld GmbH

Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Anlagennachweis

## Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.312.133,89	168.258,46	4.250,00	0,00	3.476.142,35
2. Geleistete Anzahlungen	127.149,38	67.833,77	0,00	0,00	194.983,15
	<b>3.439.283,27</b>	<b>236.092,23</b>	<b>4.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.671.125,50</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	8.705.152,55	103.837,76	0,00	132.376,83	8.941.367,14
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	17.981.030,47	1.405,87	0,00	0,00	17.982.436,34
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	14.443.661,88	568.816,50	490.316,61	782.985,37	15.305.147,14
c) Verteilungsanlagen	115.632.713,13	4.574.545,15	423.345,07	0,00	119.783.913,21
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.925.202,41	279.103,34	104.746,65	194.534,02	4.294.093,12
4. Anlagen im Bau	1.954.522,05	1.133.086,75	0,00	-1.109.896,22	1.977.712,58
	<b>162.642.282,49</b>	<b>6.660.795,37</b>	<b>1.018.408,33</b>	<b>0,00</b>	<b>168.284.669,53</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	1.399.439,01	0,00	2.086,66	0,00	1.397.352,35
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	<b>1.441.000,64</b>	<b>0,00</b>	<b>2.086,66</b>	<b>0,00</b>	<b>1.438.913,98</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>167.522.566,40</b>	<b>6.896.887,60</b>	<b>1.024.744,99</b>	<b>0,00</b>	<b>173.394.709,01</b>

Stand am 01.01.2022 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2021 Zugänge €	Zuschreibungen/ Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2022 €	Buchwerte Stand am 31.12.2022 €	Vorjahr €
2.308.646,89	169.169,46	1.983,00	0,00	2.475.833,35	1.000.309,00	1.003.487,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	194.983,15	127.149,38
<b>2.308.646,89</b>	<b>169.169,46</b>	<b>1.983,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.475.833,35</b>	<b>1.195.292,15</b>	<b>1.130.636,38</b>
2.565.068,15	102.371,43	0,00	0,00	2.667.439,58	6.273.927,56	6.140.084,40
11.210.964,47	583.829,87	0,00	0,00	11.794.794,34	6.187.642,00	6.770.066,00
11.627.445,88	239.223,87	490.316,61	0,00	11.376.353,14	3.928.794,00	2.816.216,00
75.219.222,13	2.865.440,15	318.480,50	0,00	77.766.181,78	42.017.731,43	40.413.491,00
3.222.375,41	246.690,86	68.835,15	0,00	3.400.231,12	893.862,00	702.827,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.977.712,58	1.954.522,05
<b>103.845.076,04</b>	<b>4.037.556,18</b>	<b>877.632,26</b>	<b>0,00</b>	<b>107.004.999,96</b>	<b>61.279.669,57</b>	<b>58.797.206,45</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.292,95	5.627,34	0,00	0,00	2.665,61	37.996,02	32.368,68
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.397.352,35	1.399.439,01
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
<b>8.292,95</b>	<b>5.627,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.665,61</b>	<b>1.436.248,37</b>	<b>1.432.707,69</b>
<b>106.162.015,88</b>	<b>4.212.352,98</b>	<b>879.615,26</b>	<b>0,00</b>	<b>109.483.498,92</b>	<b>63.911.210,09</b>	<b>61.360.550,52</b>

## Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilt der Stadtwerke Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 mit Datum vom 25. Mai 2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

# Lagebericht

## Grundlagen der Gesellschaft

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Zurzeit werden am Standort Osterwicker Straße das CoeBad inklusive der CoeSauna und im Ortsteil Lette eine Schwimmhalle betrieben. Bei den Parkeinrichtungen handelt es sich um das Parkdeck am Krankenhaus sowie eine Tiefgarage unterhalb des Marktplatzes. Insgesamt stellen alle Betriebsstätten öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld dar. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen. Muttergesellschaft ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, die einen Anteil von 99 % an der Bäder- und Parkhausgesellschaft hält. Die Stadt Coesfeld hält direkt einen Anteil von 1 %.

## Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die Ukraine-Krise hat erhebliche negative Auswirkungen auch auf die deutsche Wirtschaft. Ab Frühjahr 2023 dürfte sich mit Ende der Heizperiode die Versorgungslage von Energie wieder verbessern. Die Preise für Energie sollten dann ihren Höhepunkt überschritten haben und die Unternehmen kaum weiter zu Produktionseinschränkungen gezwungen sein. Mit im Jahresverlauf nachlassender Inflation – in der zweiten Jahreshälfte 2023 wird mit einer Rate um 3 % gerechnet – sollte sich bei höheren Lohnabschlüssen die Kaufkraft und damit der Konsum der privaten Haushalte stabilisieren. Auch die Investitionsbereitschaft der Unternehmen sollte sich dann wieder festigen. Die Exporte werden bei moderat wachsender Weltwirtschaft wieder deutlicher zunehmen. Die deutsche Wirtschaft wird ab dem Frühsommer 2023 wieder wachsen. Die Beschäftigungslage sollte sich weiter stabil entwickeln, die Arbeitslosenzahl wird aber wegen der Zuwanderung etwas höher sein.

## Lage des Unternehmens

### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

#### Besucherzahlen und Parkvorgänge

Im Jahr 2022 hatte die Covid-19-Pandemie erstmals seit Pandemiebeginn keinen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb. Das CoeBad konnte das ganze Jahr 2022 geöffnet bleiben, wodurch sich die Besucherzahlen im Vergleich zu 2021 deutlich erhöhten. Das Niveau zum Vergleichsjahr 2019, in dem es die Covid-19-Pandemie nicht gab, konnte jedoch aufgrund von Energiesparmaßnahmen wie zum Beispiel die Senkung der Beckentemperaturen noch nicht erreicht werden.

Die Besucherzahlen im CoeBad stiegen von 79.900 in 2021 auf 164.000 in 2022 (105,3 %). Auch die Besucherzahlen der CoeSauna stiegen deutlich und konnten mehr als verdoppelt werden. Von 7.800 in 2021 auf 16.000 Besucher (105,1 %).

Die Schwimmhalle Lette konnte die Besucherzahlen auf 28.500 steigern und somit beinahe verdoppeln (2021: 15.000; 90,0 %).

Insgesamt entwickelten sich die Besucherzahlen 2022 der Bädersparte im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigend von 102.700 in 2021 auf 208.500 in 2022 (103,0 %).

Das Parkdeck am Krankenhaus verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 89.600 Parkvorgänge (2021: 88.800; 0,9 %). Die Nutzungszahlen der Marktgarage sind von 88.700 Parkvorgängen im Geschäftsjahr 2021 auf 91.200 Parkvorgänge in 2022 leicht gestiegen (2,8 %).

Insgesamt verzeichnete die Sparte „Parkhäuser“ in 2022 eine leichte Steigerung auf 180.800 Parkvorgänge (2021: 177.500; 1,86 %).

## Finanzielle Leistungsindikatoren

### Umsatzerlöse

Infolge der deutlichen Zuwächse der Besucherzahlen, entwickelten sich auch die Umsatzerlöse der Bädersparte in 2022 sehr positiv. Darüber hinaus erfolgte zum 1. November 2022 eine Anpassung der Eintrittsentgelte um durchschnittlich 15%. Insgesamt konnten im Bäderbereich im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 858 verzeichnet werden (2021: T€ 427, 100,9%).

In der Sparte Parkeinrichtungen betragen die Umsatzerlöse in 2022 insgesamt T€ 410. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um T€ 35 (2021: T€ 375, 9,3%). Diese Entwicklung ist einerseits auf die gesteigerte Anzahl an Parkvorgängen insgesamt und andererseits auf eine Verschiebung von Dauerparkern zu Kurzzeitparkern zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse der Bäder- und Parkhausgesellschaft stiegen insgesamt um einen Betrag von T€ 466 auf T€ 1.268 (2021: T€ 802; 58,1 %).

### Jahresergebnis

Die Covid-19-Pandemie hatte in 2022 erstmals seit Pandemiebeginn keinen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb. Neben den gestiegenen Umsatzerlösen resultierten hieraus jedoch auch steigende Personalaufwendungen aufgrund des Wegfalls der erhaltenen Zahlungen des gesetzlichen Kurzarbeitergeldes sowie steigende Aufwendungen für den Energiebezug. Im Geschäftsjahr 2022 betrug das Jahresergebnis der Bädersparte T€ -2.082 (2021: T€ -1.895). Im Bereich Parkhäuser verbesserte sich das Jahresergebnis in 2022 auf T€ 4 (2021: T€ -79).

Insgesamt schloss die Bäder- und Parkhausgesellschaft das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von T€ 2.078 ab (2021: T€ 1.974). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust in Höhe von T€ 2.173 konnte somit unterschritten werden. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrags mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag von dieser vollständig übernommen.

### Investitionsvolumen

Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2022 insgesamt T€ 49. Davon entfällt ein Großteil auf die Sanierung der Filteranlage in der Schwimmhalle Lette. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung einiger kleinerer Maßnahmen.

### Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2022 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement der Gesellschaft. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen der Betriebsführung erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

**Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds**

<b>Kurzfassung</b>	<b>2022 T€</b>	<b>2021 T€</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 1.659	- 1.382
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 42	- 47
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 1.704	+ 1.438
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+ 21</b>	<b>+ 18</b>

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet ausschließlich die in 2022 getätigten Investitionen in das Anlagevermögen. Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wurden die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme und die Auszahlungen für den Kapitaldienst berücksichtigt. Am Ende des Geschäftsjahres 2022 betrug der Finanzmittelfond T€ 21.

**Kapitalstruktur**

Infolge des Abbaus von Verbindlichkeiten verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 44,7 % zum 31. Dezember 2021 auf 49,7 % zum 31. Dezember 2022. Das langfristig gebundene Vermögen der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug zum Bilanzstichtag T€ 3.893 und war zu 88,2 % fristenkongruent finanziert.

**Personalentwicklung**

Zum 31. Dezember 2022 arbeiteten 45 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 41) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 22 weibliche und 23 männliche Personen. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

In 2022 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH 1 Fachangestellten für Bäderbetriebe (Vorjahr 3) aus. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

**Entwicklungen im Energy-Unternehmensverbund**

Der Energy-Unternehmensverbund ist seit 2018 ein arbeitsrechtlicher Gemeinschaftsbetrieb aus den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH mit den Tochterunternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH sowie den Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH.

Im Berichtsjahr wurde das Projekt zur Implementierung der Managementsysteme für Qualität und Umwelt sowie des technischen Sicherheitsmanagements erfolgreich abgeschlossen und das effiziente Zusammenwachsen des Energy-Verbundes extern bestätigt.

Zeitgleich mit der Harmonisierung aller Unternehmensprozesse wurden in den vergangenen Jahren fachliche Kompetenzzentren in Borken und Coesfeld gebildet. Seit 2022 wird diese prozessuale und personelle Ausrichtung um einen standortübergreifenden Einsatz der Mitarbeiter/-innen in den Bädern des Energy-Verbundes erweitert. In die Entwicklung dieses arbeitsrechtlichen Konstruktes sind die positiven Erfahrungen aus den bisherigen Standortkonzepten eingeflossen, um dem Fachkräfteengpass in der Bäderbranche aktiv entgegenzuwirken.

**Unternehmensrisiken und -chancen**

Zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) führt die Bäder- und Parkhausgesellschaft eine regelmäßige Überarbeitung der Risiken - letztmalig zum Stand Dezember 2022 - durch. Es erfolgte eine Bewertung des Schadenpotenzials in fünf Risikokategorien und eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit in vier Stufen. Die Bewertungen werden individuell nach Rücksprache mit

den Risikoverantwortlichen festgelegt. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch Risikosteuerungsmaßnahmen verbessert werden. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen identifiziert. Einzelrisiken ergeben sich aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei den Bädern und Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken zählt unter anderem die Sicherung der Bausubstanz des Parkdecks Krankenhaus.

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Folgen für die Gesellschaft sind nach wie vor schwer einzuschätzen. Der eingetretene Lieferstopp russischen Erdgases hat bisher nicht zu einer Gasmangellage in Deutschland geführt und somit blieben finanzielle Auswirkungen für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus. Für den Fall des Eintritts der Gasmangellage in der Zukunft könnte ein Erlösausfall durch eine drohende Stilllegung unserer Bäder und Saunen als Einrichtung mit geringer Schutzwürdigkeit entstehen.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023**

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Erste Auswirkungen auf die Gesellschaft zeigen sich in gesteigerten Aufwendungen für den Energiebezug sowie inflationär gestiegenen sonstigen Betriebskosten. Weitere Effekte sind derzeit schwer einzuschätzen. Nach dem zeitigen Planungsstand prognostizieren wir aufgrund der vorgenannten Sachverhalte für das Geschäftsjahr 2023 einen zu übernehmenden Verlust in Höhe von T€ 2.483.

Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der damit verbundenen Pflicht zur Verlustübernahme auch im Geschäftsjahr 2023 gewährleistet.

Coesfeld, 31. März 2023

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler

Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b> (1)		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.770,00	12
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.598.000,27	2.726
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.141.218,00	1.312
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	144.255,00	179
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.697,55	0
	<b>3.892.940,82</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.168,46	71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	212
3. Forderungen gegen Gesellschafter	102.663,51	54
4. Sonstige Vermögensgegenstände	31.499,65	5
	<b>216.331,62</b>	
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	21.820,00	18
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.093,24	1
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>4.132.185,68</b>	<b>4.590</b>

Passivseite		Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
	(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklage		1.978,05	2
III. Jahresüberschuss		0,00	0
		<b>2.051.978,05</b>	
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	(4)	214.587,72	209
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(5)	1.429.148,31	1.767
2. erhaltene Anzahlung auf Bestellungen		29.694,05	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		49.826,53	78
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		186.886,89	112
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		101.039,17	302
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 7.385,46; Vorjahr € 7.325,83		43.724,96	42
		<b>1.840.319,91</b>	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	(6)	25.300,00	28
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>		<b>4.132.185,68</b>	<b>4.590</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2022 €	2021 T€
1. Umsatzerlöse	(8)	+1.268.077,61	+802
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	+0
3. Sonstige betriebliche Erträge		+2.772,52	+106
4. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-715.232,89	-558
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-391.778,49	-277
		<b>-1.107.011,38</b>	
5. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		-1.052.179,50	-809
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 61.419,42; Vorjahr T€ 41		-281.326,04	-192
		<b>-1.333.505,54</b>	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(9)	-377.951,72	-393
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-459.096,64	-569
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen		-36.357,95	-49
9. Ergebnis nach Steuern		<b>-2.043.073,10</b>	-1.939
10. Sonstige Steuern		-35.235,09	-35
11. Erträge aus Verlustübernahme		+2.078.308,19	+1.974
12. Jahresüberschuss		<b>0,00</b>	0

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2057 eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
  - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Es wird der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet eine Einzahlung vor dem Abschlussstichtag für einen Ertrag, der erst nach diesem Zeitpunkt realisiert wird.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt T€ 952.

**IV. Erläuterungen zur Bilanz**

**(1) Anlagevermögen** | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

**(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen Gesellschafter bestehen mit T€ 103 Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus Nutzungsentgelten für das CoeBad und die Schwimmhalle Lette. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**(3) Gezeichnetes Kapital** | Das gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 2.050 ist in vollem Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

**(4) Rückstellungen** | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<b>31.12.2022</b> <b>T€</b>
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	186
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	6
Ausstehende Eingangsrechnungen	23
<b>Gesamt</b>	<b>215</b>

**(5) Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamt</b> <b>T€</b>	<b>bis</b> <b>1 Jahr</b> <b>T€</b>	<b>davon</b> <b>größer</b> <b>1 Jahr</b> <b>T€</b>	<b>Restlaufzeit</b> <b>davon größer</b> <b>5 Jahre</b> <b>T€</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.429,1 (1766,9)	386,3 (384,3)	1.042,8 (1382,6)	93,2 (185,7)
Erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	29,7 (00,0)	29,7 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49,8 (78,6)	49,8 (56,0)	0,0 (22,6)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	186,9 (112,2)	186,9 (112,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	101,1 (301,7)	101,1 (301,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	43,7 (41,9)	43,7 (41,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	<b>1.840,3</b>	<b>797,5</b>	<b>1.042,8</b>	<b>93,2</b>
( ) = Vorjahr	(2.301,3)	(896,1)	(1405,2)	(185,7)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am Bilanzstichtag T€ 1.382,6 durch eine Bürgschaft der Stadt Coesfeld gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH und betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber der Stadt Coesfeld und resultieren ebenfalls aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

**(6) Rechnungsabgrenzungsposten** | Der Posten betrifft Einnahmen aus dem Verkauf von Mehrfach- und Saisonkarten für das CoeBad.

**(7) Sonstige finanzielle Verpflichtungen** | Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs-, Pacht- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von T€ 146,4 pro Jahr. Das Bestellobligo für den Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt T€ 54,0.

**V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**(8) Umsatzerlöse** | Die Umsatzerlöse entfielen auf:

	<b>2022</b> <b>T€</b>	<b>2021</b> <b>T€</b>
Sonstige Umsatzerlöse Allgemein	2,2	0,2
Eintritt CoeBad	595,2	326,8
Sonstige Umsatzerlöse CoeBad	16,0	4,2
Eintritt Sauna	158,9	56,8
Eintritt Schwimhalle Lette	82,6	37,5
Parkgebühren Marktgarage	173,7	164,4
Parkgebühren Parkdeck Krankenhaus	236,4	207,9
Nebenleistungen	3,1	1,0
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>1.268,1</b>	<b>801,8</b>

**(9) Abschreibungen auf Sachanlagen** | Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen ausschließlich nach der linearen Methode. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

**VI. Nachtragsbericht**

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Am 9. März 2023 geriet die Silicon Valley Bank in Zahlungsschwierigkeiten und wurde daraufhin von der US-Einlagensicherungsanstalt FDIC geschlossen. In der Folge kam es zu Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten, die derzeit insbesondere auch auf andere Kreditinstitute ausstrahlen. Die weitere Entwicklung kann derzeit noch nicht abschließend eingeschätzt werden, weitergehende Auswirkungen auf die internationalen Finanzmärkte und die Realwirtschaft erscheinen aktuell jedoch möglich. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

**VII. Sonstige Angaben**

**(10) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**(11) Emergy-Verbund** | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben Ihre Aufbauorganisationen vereinheitlicht und in der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld bereits viele Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Diese Bestrebungen werden auch in den nächsten Jahren intensiv weiterverfolgt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

**(12) Einbeziehung in den Konzernabschluss** | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

**(13) Angaben zu den Organen** | Geschäftsführer der Gesellschaft vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ist Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer der Emergey Führungs- und Servicegesellschaft mbH.

**(14) Angaben zur Belegschaft** | Im Jahr 2022 arbeiteten 45 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 41) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 22 weibliche und 23 männliche Personen. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

In 2022 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH 1 Fachangestellten für Bäderbetriebe (Vorjahr 3) aus. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

**(15) Gewinnabführung und Verlustübernahme** | Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH voll ausgeglichen.

Coesfeld, 31. März 2023

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Anlagennachweis

## Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.976,88	0,00	0,00	0,00	33.976,88
	<b>33.976,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.976,88</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	11.974.816,37	0,00	14.046,28	0,00	11.960.770,09
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.193.796,04	31.963,71	257.320,06	0,00	5.968.439,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.228.196,47	15.797,01	210.191,27	0,00	1.033.802,21
4. geleistete Anlagen und Anlagen im Bau	0,00	1.697,55	0,00	0,00	1.697,55
	<b>19.396.808,88</b>	<b>49.458,27</b>	<b>481.557,61</b>	<b>0,00</b>	<b>18.964.709,54</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>19.430.785,76</b>	<b>49.458,27</b>	<b>481.557,61</b>	<b>0,00</b>	<b>18.998.686,42</b>

Stand am 01.01.2022 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2022			Stand am 31.12.2022 €	Buchwerte	
	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €		Stand am 31.12.2022 €	Stand am 31.12.2021 €
22.268,88	3.938,00	0,00	0,00	26.206,88	7.770,00	11.708,00
<b>22.268,88</b>	<b>3.938,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.206,88</b>	<b>7.770,00</b>	<b>11.708,00</b>
9.248.491,10	127.154,00	12.875,28	0,00	9.362.769,82	2.598.000,27	2.726.325,27
4.881.684,04	198.218,71	252.681,06	0,00	4.827.221,69	1.141.218,00	1.312.112,00
1.049.258,47	48.641,01	208.352,27	0,00	889.547,21	144.255,00	178.938,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.697,55	0,00
<b>15.179.433,61</b>	<b>374.013,72</b>	<b>473.908,61</b>	<b>0,00</b>	<b>15.079.538,72</b>	<b>3.885.170,82</b>	<b>4.217.375,27</b>
<b>15.201.702,49</b>	<b>377.951,72</b>	<b>473.908,61</b>	<b>0,00</b>	<b>15.105.745,60</b>	<b>3.892.940,82</b>	<b>4.229.083,27</b>

## Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilt der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 mit Datum vom 25. Mai 2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

# Lagebericht

## Grundlagen der Gesellschaft

Die Gründung der Gesellschaft omnion GmbH erfolgte durch den Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 5. Januar 2016. Die Gesellschaft wurde am 13. Januar 2016 in das Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist in Coesfeld.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die omnion GmbH den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlicher Anlagen und Einrichtungen sowie der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN Hotspot-Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Weiterhin wird die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und die Zweckerreichung entsprechend § 108 Abs. 3 Ziffer 2 GO NRW gemäß Gesellschaftsvertrag beabsichtigt.

## Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die Ukraine-Krise hat erhebliche negative Auswirkungen auch auf die deutsche Wirtschaft. Ab Frühjahr 2023 dürfte sich mit Ende der Heizperiode die Versorgungslage von Energie wieder verbessern. Die Preise für Energie sollten dann ihren Höhepunkt überschritten haben und die Unternehmen kaum weiter zu Produktionseinschränkungen gezwungen sein. Mit im Jahresverlauf nachlassender Inflation – in der zweiten Jahreshälfte 2023 wird mit einer Rate um 3 % gerechnet – sollte sich bei höheren Lohnabschlüssen die Kaufkraft und damit der Konsum der privaten Haushalte stabilisieren. Auch die Investitionsbereitschaft der Unternehmen sollte sich dann wieder festigen. Die Exporte werden bei moderat wachsender Weltwirtschaft wieder deutlicher zunehmen. Die deutsche Wirtschaft wird dann ab dem Frühsommer 2023 wieder wachsen. Die Beschäftigungslage sollte sich weiter stabil entwickeln, die Arbeitslosenzahl wird aber wegen der Zuwanderung etwas höher sein.

## Lage des Unternehmens

### Finanzielle Leistungsindikatoren

#### Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2022 konnten die Umsatzerlöse deutlich auf insgesamt 682 Tsd. € (Vorjahr 595 Tsd. €) gesteigert werden. Die Umsätze resultierten aus der Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden in den Coesfelder Außenbereichen mittels Glasfasertechnik. Sowohl im Gewerbe- als auch im Haushaltskundenbereich konnte der Kundenstamm weiter ausgebaut werden. Die Materialaufwendungen in Höhe von 152 Tsd. € hielten sich mit 153 Tsd. € im Vorjahr die Waage. Die übrigen Aufwandspositionen betragen unter Einbeziehung der sonstigen betrieblichen Erträge insgesamt 397 Tsd. € (Vorjahr 321 Tsd. €). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Abschreibungen auf Sachanlagen, Kapitalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen wie Mietaufwendungen, Prüfungskosten und Aufwendungen für die kaufmännische und technische Geschäftsbesorgung.

#### Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 133 Tsd. € (Vorjahr 121 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2022 prognostizierte Ergebnis in Höhe von 89 Tsd. € insbesondere aufgrund gesteigerter Umsatzerlöse übertreffen.

### Investitionsvolumen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 1 Tsd. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau eines Glasfaseranschlusses im Coesfelder Außenbereich.

### Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 aufgrund der Kapitaleinlagen und Darlehen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich infolge des Jahresüberschusses auf 10,9 % (Vorjahr 6,8 %). Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

### Kapitalflussrechnung - Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2022 T€	2021 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 126	+ 226
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 01	- 3.385
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 437	+ 3.419
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+ 149</b>	<b>+ 461</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Auflösung von Ertragszuschüssen sowie dem Jahresüberschuss und Abschreibungsrückflüssen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen spiegelten den Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurden Auszahlungen aus der Tilgung der Gesellschafterdarlehen sowie Zinszahlungen berücksichtigt. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen. Am Ende der Periode betragen die Finanzmittelfonds 149 Tsd. €.

### Personalentwicklung

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der allgemeinen kaufmännischen Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH. Die technische Betriebsführung sowie die Abrechnung und das Forderungsmanagement wurde an die Muenet GmbH & Co. KG (Rechtsnachfolgerin der Muenet GmbH) übertragen.

### Unternehmensrisiken und -chancen

Die omnion GmbH hat in den vergangenen Jahren eigenwirtschaftlich – also ohne Nutzung von staatlichen Fördermitteln – Netze im Außenbereich von Coesfeld aufgebaut. In diesem Umfeld wird im Jahr 2023 das vorerst letzte Gebiet ausgebaut und an das Glasfasernetz angeschlossen. Zusätzlich hat die omnion GmbH durch die Nutzung von Fördermitteln des Bundes und der Länder die Gewerbegebiete in Coesfeld flächendeckend mit Glasfaser ausbauen können. Diese Ausgangssituation gibt der omnion GmbH nun die Chance, in den Folgejahren durch Nachverdichtung weitere Anschlüsse sowohl im Gewerbekunden- als auch im Privatkundenbereich zu realisieren und damit ihr Kundenpotential zu erweitern. Grundsätzlich bietet die bestehende und verlegte Glasfasertechnik gegenüber der noch nicht ausgereiften Fortentwicklung alternativer Telekommunikationstechniken Vorteile in der Übertragungsgeschwindigkeit und Zuverlässigkeit, wodurch sich für die omnion GmbH gleichermaßen Chancen ergeben. Ein potenzielles Risiko besteht durch den sogenannten Überbau, also der parallelen Verlegung einer weiteren Glasfaserinfrastruktur durch einen alternativen Anbieter. Da die Netze der omnion GmbH jedoch nur durch die Einwerbung von Fördermitteln (Gewerbegebiet) bzw. signifikante Eigenleistung (in den Außenbereichen) errichtet werden konnten, ist ein solches Szenario sehr unwahrscheinlich. Bestandsge-

fährdende Risiken bestehen nicht. Der andauernde Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich auch weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Konkrete Auswirkungen auf die Gesellschaft sind jedoch nur schwer einzuschätzen.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023**

Für das Geschäftsjahr 2023 prognostizieren wir ein Jahresergebnis in Höhe von 69 Tsd. €. Dieser Ergebnisrückgang ergibt sich aus der geplanten Anpassung der Vergütung des kaufmännischen Geschäftsbesorgungsvertrages sowie des technischen Betriebsführungsvertrages. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2023 gesichert.

Coesfeld, 31. März 2023  
omnion GmbH

gez. Thomas Abels  
Geschäftsführer

gez. Laslo Paul Müther  
Geschäftsführer

gez. Patrick Nettels  
Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b> (1)		
<b>I. Sachanlagevermögen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.947.642,00	4.169
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0
	<b>3.947.642,00</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.102,80	55
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	593,81	1
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.428,70	5
	<b>41.125,31</b>	
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	149.681,32	461
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	130,69	0
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>4.138.579,32</b>	4.691

Passivseite	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 T€
(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b> (3)		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50
II. andere Gewinnrücklagen	267.607,72	147
III. Verlustvortrag	0,00	0
IV. Jahresüberschuss	132.737,65	121
	<b>450.345,37</b>	
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	3.362.360,00	3.547
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	54.556,00	69
2. Sonstige Rückstellungen (4)	30.500,00	34
	<b>85.056,00</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b> (5)		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.393,24	42
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.816,90	11
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	214.607,81	643
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern; € 0,00; VJ € 12.897,47	0,00	25
	<b>240.817,95</b>	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	2
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>	<b>4.138.579,32</b>	4.691

# Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2022 €	2021 T€
1. Umsatzerlöse	(6)	+682.217,21	+595
2. Sonstige betriebliche Erträge		+73,50	+0
3. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-30.756,82	
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-121.372,14	
		<b>-152.128,96</b>	-153
4. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		0,00	0
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung		0,00	0
		<b>0,00</b>	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	(7)	-221.691,34	-180
6. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-78.127,18	-73
7. Zinsen und ähnliche Aufw endungen, davon an verbundene Unternehmen: € 10.490,98; Vorjahr € 12.033,77		-10.490,98	-12
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-87.114,60	-56
9. Jahresüberschuss		<b>+132.737,65</b>	+121

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die omnion GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 16087 eingetragen.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Bilanzierung des gezeichneten Kapitals erfolgt zum Nennwert.

Die Baukostenzuschüsse werden innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen und werden entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

## IV. Erläuterungen zur Bilanz

**(1) Anlagevermögen** | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

**(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**(3) Eigenkapital** | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 50 Tsd. € wurde in Bareinlagen erbracht.

**(4) Rückstellungen** | Die Steuerrückstellungen betreffen voraussichtliche Zahlungen für die Gewerbe- und Körperschaftssteuer 2021 und 2022. Die sonstigen Rückstellungen betreffen Kosten für Jahresabschlussarbeiten sowie ausstehende Eingangsrechnungen.

**(5) Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamt T€</b>	<b>bis 1 Jahr T€</b>	<b>davon größer 1 Jahr T€</b>	<b>Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0 (00,0)	0,0 (00,0)	0,0 (0)	0,0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,4 (41,5)	24,4 (41,5)	0,0 (0)	0,0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1,8 (10,9)	1,8 (10,9)	0,0 (0)	0,0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	214,6 (643,4)	34,7 (73,9)	179,9 (569,5)	35,6 (258,9)
sonstige Verbindlichkeiten	0,0 (24,8)	0,0 (24,8)	0,0 (0)	0,0 (0)
	<b>240,8</b>	<b>60,9</b>	<b>179,9</b>	<b>35,6</b>
( ) = Vorjahr	(720,6)	(151,1)	(569,5)	(258,9)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Darlehensverbindlichkeiten. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH aus Lieferungen und Leistungen.

**V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**(6) Umsatzerlöse** | Die Umsatzerlöse resultieren ausschließlich aus Telekommunikationsdienstleistungen, die im Inland erbracht wurden.

**(7) Abschreibungen auf Sachanlagen** | Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen nach der linearen Methode.

**VI. Nachtragsbericht**

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind dabei derzeit schwer einzuschätzen. Am 9. März 2023 geriet die Silicon Valley Bank in Zahlungsschwierigkeiten und wurde daraufhin von der US-Einlagensicherungsanstalt FDIC geschlossen. In der Folge kam es zu Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten, die derzeit insbesondere auch auf andere Kreditinstitute ausstrahlen. Die weitere Entwicklung kann derzeit noch nicht abschließend eingeschätzt werden, weitergehende Auswirkungen auf die internationalen Finanzmärkte und die Realwirtschaft erscheinen aktuell jedoch möglich. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

**VII. Sonstige Angaben**

**(8) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**(9) Einbeziehung in den Konzernabschluss** | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

**(10) Angaben zu den Organen |** Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

- Thomas Abels, Bocholt, hauptberuflich Bereichsleitung Unternehmenssteuerung und –entwicklung bei der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH und deren Verbundunternehmen
- Laslo Paul Müther, Rosendahl, hauptberuflich Geschäftsführer der Muenet GmbH & Co. KG
- Patrick Nettels, Rosendahl, hauptberuflich Geschäftsführer der Muenet GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr 2022 keine Bezüge von der Gesellschaft.

**(11) Sonstige finanzielle Verpflichtungen |** Aus Verträgen zur kaufmännischen und technischen Betriebsführung bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen von jährlich 20 Tsd. €. Die Verträge enden frühestens am 31. Dezember 2020 und verlängern sich automatisch um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf gekündigt werden. Aktuell laufen die Verträge bis 31.12.2023.

**(12) Behandlung Jahresergebnis |** Der Jahresüberschuss in Höhe von 132.737,65 € soll komplett thesauriert werden.

Coesfeld, 31. März 2023  
omnion GmbH

gez. Thomas Abels  
Geschäftsführer

gez. Laslo Paul Müther  
Geschäftsführer

gez. Patrick Nettels  
Geschäftsführer

# Anlagennachweis

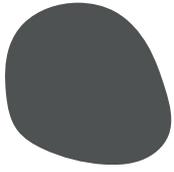
## Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2022 €
<b>Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.425.209,03	840,34	0,00	0,00	4.426.049,37
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.425.209,03	840,34	0,00	0,00	4.426.049,37
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>4.425.209,03</b>	<b>840,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.426.049,37</b>

Stand am 01.01.2022 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2022		Stand am 31.12.2022 €	Buchwerte Stand am 31.12.2022 €		Vorjahr €
	Zugänge €	Abgänge €				
256.716,03	221.691,34	0,00	478.407,37	3.947.642,00		4.168.493,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
256.716,03	221.691,34	0,00	478.407,37	3.947.642,00		4.168.493,00
<b>256.716,03</b>	<b>221.691,34</b>	<b>0,00</b>	<b>478.407,37</b>	<b>3.947.642,00</b>		<b>4.168.493,00</b>

# Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilt der omnion GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 mit Datum vom 31.03.2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.



**Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH**

**Stadtwerke Coesfeld GmbH**

**Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH**

**Omnion GmbH**

Dülmener Straße 80  
48653 Coesfeld

**T** 0 2541 9290  
**E** [info@stadtwerke-coesfeld.de](mailto:info@stadtwerke-coesfeld.de)  
**I** [www.stadtwerke-coesfeld.de](http://www.stadtwerke-coesfeld.de)

Amtsgericht Coesfeld HRB 1488  
USt.-IdNr. DE 124468709

